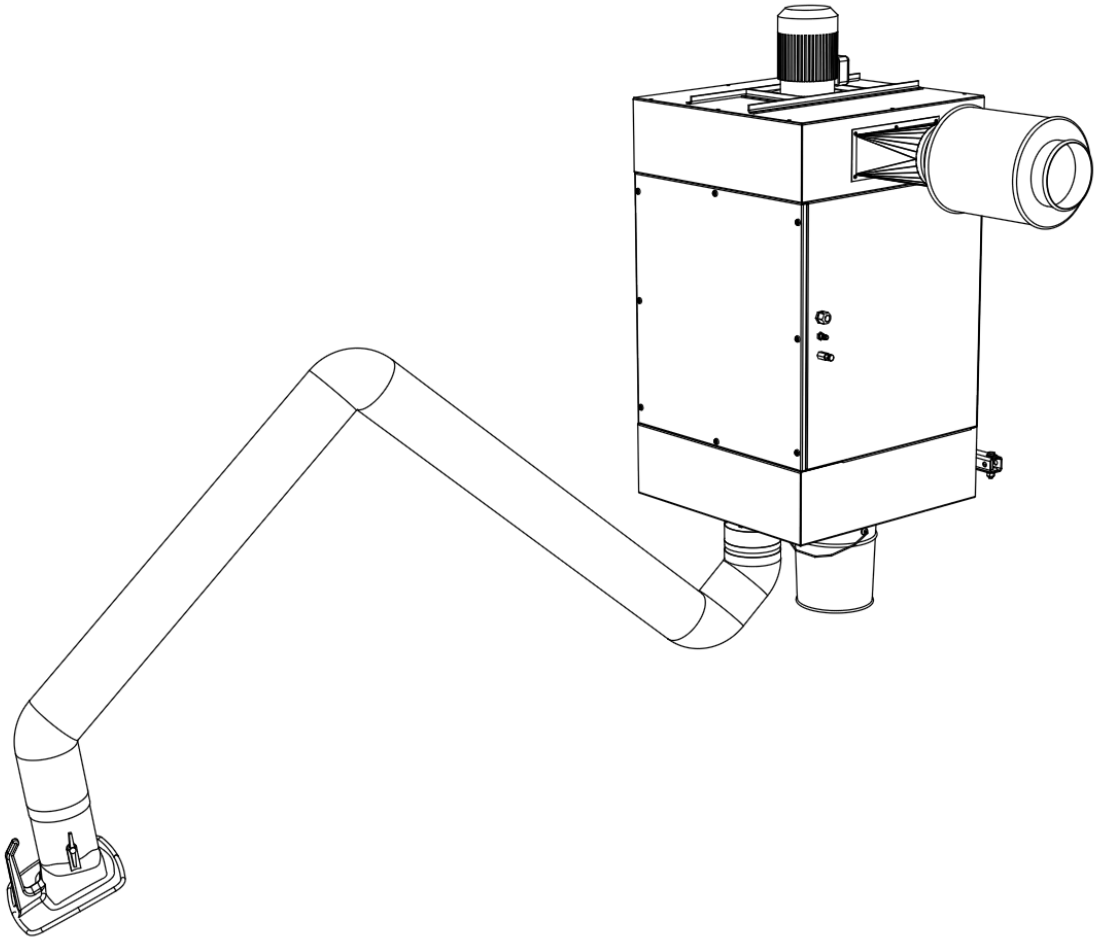
KEMPER



Patronenfilter stationär

DE Betriebsanleitung (Original)

Inhaltsverzeichnis

1 ALLGEMEINES 5
1.1 Einleitung 5
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte 5
1.3 Hinweise für den Betreiber 6

2 SICHERHEIT 7
2.1 Allgemeines 7
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen 7
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder 8
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal 8
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am Patronenfilter 9
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten 10

3 PRODUKTBESCHREIBUNG 11
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 13
3.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 14
3.3 Kennzeichnungen und Schilder am Patronenfilter 15
..... 15
3.4 Restrisiko 16

4 TRANSPORT UND LAGERUNG 17
4.1 Transport 17
4.2 Lagerung 17

5 MONTAGE 18
5.1 Auspacken und Prüfen des Filtergerätes 18
5.2 Voraussetzungen für die Montage 18
5.3 Montage des Filtergerätes 19
5.4 Befestigung des Schalldämpfers am Filtergerät 25
5.5 Befestigung des Staubsammeleimers am Filtergerät 27
5.6 Montage des Absaugarmes 28
5.7 Montage des Absaugarmes - 5m / 6m /7m 28
5.8 Elektrischer / pneumatischer Anschluss 30

6 BENUTZUNG 32
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals 32
6.2 Bedienelemente 32
6.3 Positionierung der Absaughaube 34
6.4 Inbetriebnahme 34

7 INSTANDHALTUNG 35
7.1 Pflege 35
7.2 Wartung 36
7.3 Entleeren des Staubsammelbehälters 36
7.4 Ablassen des Kondensates 38
7.5 Filterwechsel 39
7.6 Störungsbeseitigung 39
7.7 Notfallmaßnahmen 40

8 ENTSORGUNG 41
8.1 Kunststoffe 42
8.2 Metalle 42
8.3 Endgültige Außerbetriebnahme 42

9 ANHANG 43
9.1 Technische Daten 43
9.2 Ersatzteile und Zubehör 44
9.3 Schaltpläne 45
..... 45
9.4 EG-Konformitätserklärung nach Anhang II 1A der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG 58
9.5 Maßblatt 59

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1, Produktbeschreibung 11
Abbildung 2, Kennzeichnungen und Schilder 15
Abbildung 3, Montage der Schwenkhalterung am Gerät 20
Abbildung 4, Montage der Schwenkhalterung an der Wand 21
Abbildung 5, Montagehöhe des Filtergerätes 22
Abbildung 6, Montage des Gerätes an der Wand 23
Abbildung 7, Verbindung und Montage der Schwenkhalterung 24
Abbildung 8, Befestigung des Schalldämpfers am Filtergerät 25
Abbildung 9, Befestigung des Blinddeckels am Filtergerät 26
Abbildung 10, Befestigung des Staubsammeleimers am Filtergerät 27
Abbildung 11, Montage des Abstandshalters 29
Abbildung 12, Elektrischer / pneumatischer Anschluss 31
Abbildung 13, Bedienelemente an der Control-Box 32
Abbildung 14, Positionierung der Absaughaube 34
Abbildung 15, Entleeren des Staubsammelbehälters 37
Abbildung 16, Ablassen des Kondensates 38

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine notwendige und wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Patronenfiltergerätes KEMPER Patronenfilter stationär, nachfolgend Patronenfilter genannt.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den Patronenfilter sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Patronenfilter zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss daher ständig verfügbar sein und ist von jeder Person vor der Arbeit an oder mit dem Patronenfilter zu lesen. Die darin gemachten Angaben und Hinweise sind zu beachten und anzuwenden.

Zu den Arbeiten an und mit dem Patronenfilter gehören insbesondere:

- der Transport und die Montage,
- der übliche Einsatz und die Bedienung des Gerätes im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung, Störungsbeseitigung)
- die Entsorgung

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der KEMPER GmbH überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind der KEMPER GmbH vorbehalten.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Patronenfilter.
Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung der KEMPER GmbH keine Veränderungen, An- und Umbauten am Patronenfilter vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der KEMPER GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet!

Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Personal für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport des Patronenfilter ein. Legen Sie die Zuständigkeiten des Personals für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport klar fest.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Der Patronenfilter ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Patronenfilter können Gefahren für den Bediener bzw. Beeinträchtigungen des Patronenfilter sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn das Gerät:

– von nicht geschultem oder unterwiesenem Personal bedient,
– nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
– unsachgemäß instand gehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

GEFAHR

Dies ist eine Warnung vor einer unmittelbar drohenden Gefahrensituation mit einer zwangsläufigen Folge von schwersten Verletzungen oder Tod, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.

WARNUNG

Macht auf eine mögliche Gefahrensituation aufmerksam, die zu schwersten Verletzungen von Personen oder zum Tode führen könnte, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.

VORSICHT

Dies ist eine Warnung vor einer möglichen Gefahrensituation, mit der Folge von mittleren oder leichten Verletzungen sowie Sachschäden, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.

HINWEIS

Dies ist ein Hinweis auf nützliche Informationen zum sicheren und sachgerechten Umgang.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Arbeits- und/oder Bedienschritte gekennzeichnet. Die Schritte sind in der Reihenfolge von oben nach unten auszuführen.

– Mit dem Spiegelstrich werden Aufzählungen gekennzeichnet.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Patronenfilter und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich z. B. auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor dem Gebrauch ist der Benutzer des Patronenfilter durch Informationen, Anweisungen und Schulungen über die Handhabung des Gerätes, sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Der Patronenfilter darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit
beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben
– insbesondere Abschnitt 2 Sicherheit. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Patronenfilter eingesetztes Personal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Patronenfilter griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln müssen eingehalten werden.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Nur so werden Fehlhandlungen
– insbesondere in Gefahrensituationen – vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedien- und Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht ansonsten grundsätzlich die Gefahr hängen zu bleiben, oder aber an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Sollten sich sicherheitsrelevante Änderungen am Patronenfilter einstellen bzw. zeigen, so sorgen sie dafür, dass die Absaugung sofort stillgesetzt und gesichert wird. Melden Sie solch einen Vorgang immer sofort der zuständigen Stelle/Person!

Arbeiten am Patronenfilter dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Personal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter muss beachtet werden!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Patronenfilter tätig werden!

Der Anschluss von der Schweißstromquelle (UVV VBG 15 §43 Abs. 1) ist so auszuführen, dass kein vagabundierender Schweißstrom (Fehlerstrom) über den Schutzleiter des Patronenfilter fließt. Es ist darauf zu achten, dass die Schweißstrom-Rückleitung zwischen Werkstück und Schweißmaschine einen geringen Widerstand aufweist und Verbindungen zwischen Werkstück und Patronenfilter vermieden werden.

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am Patronenfilter

„Bei allen Arbeiten zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung ist eine geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
Vor Beginn der eigentlichen Wartungsarbeiten ist das Gerät zu reinigen. Hierzu kann ein Industriesauger der Staubklasse „H“ eingesetzt werden.“

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Fehlersuchen dürfen nur bei abgeschalteter Anlage durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/ Reparatur/Pflege von Verschmutzungen oder Pflegemitteln reinigen.

WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Patronenfilter dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung - Atemschutz tragen. Z.B. KEMPER autoflow XP oder eine Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben sind bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

Elektrik

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Patronenfilter dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden!

Vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker ziehen und es somit vor unbeabsichtigten Wiedereinschalten sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Filtergerätes sofort am Ein-/ Austaster das Filtergerät abschalten und den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Betriebsmittel, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigtes oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern. Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen.

Lärm

Der A-bewertete äquivalente Schalldruckpegel des Filtergeräts beträgt
LpA ≤ 71 dB(A).
In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Filtergeräts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktbeschreibung

Der Patronenfilter ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät,
mit dessen Hilfe, die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche nahe der Entstehungsstelle abgesaugt und mit einem Abscheidegrad von mehr als 99,9% abgeschieden werden.
Grundsätzlich ist das Gerät bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen partikelförmige Schadstoffe, also Rauche und Stäube freigesetzt werden.
Dafür ist der Patronenfilter mit einem flexiblen Absaugarm ausgerüstet, dessen Absaughaube leicht beweglich ist und jede Position freitragend beibehält.
Die abgesaugte Luft wird mit Hilfe der Filterpatronen gereinigt und dann dem Arbeitsraum wieder zugeführt. Die an der Filterpatrone abgeschiedenen Partikel werden über automatisch ausgelöste Druckluftimpulse ab gereinigt und werden in einem Stausammelbehälter gesammelt.

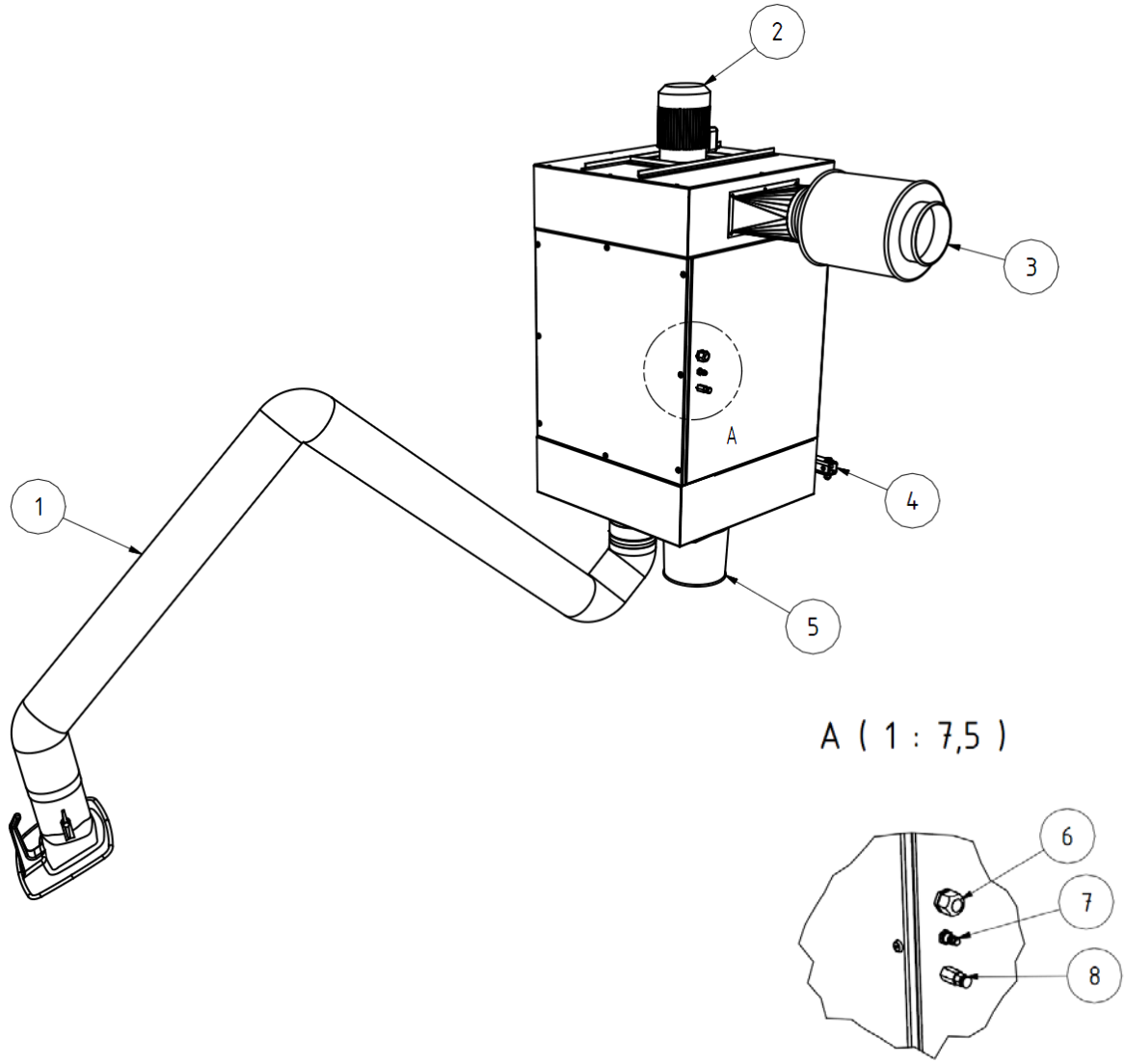
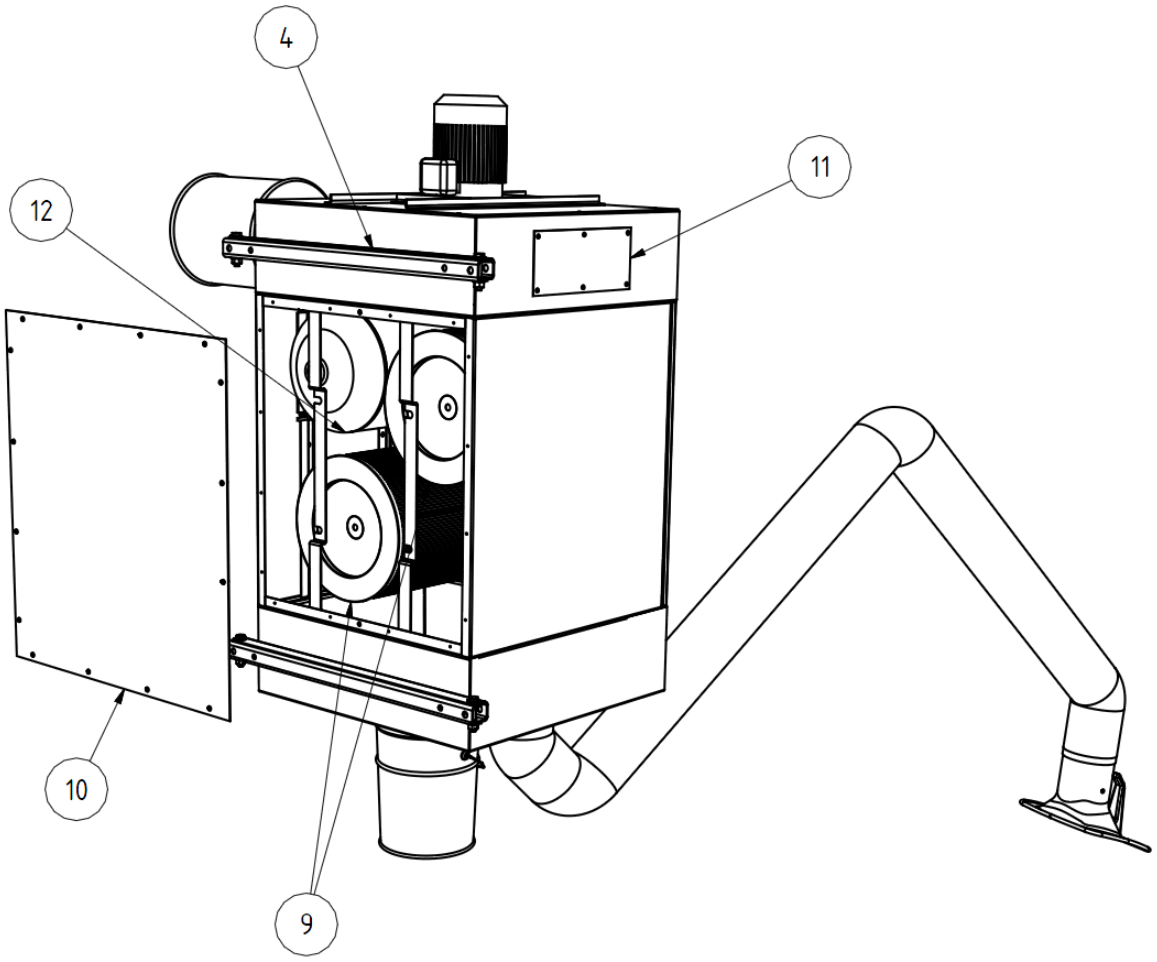


Abbildung 1, Produktbeschreibung



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaugarm (je nach Ausführung)	7	Druckluftanschluss
2	Motor	8	Kondensat-Ablassventil
3	Schalldämpfer	9	Filterpatronen
4	Wandhalterung	10	Geräte-Rückwand
5	Staubsammeleimer	11	Blinddeckel
6	Verschraubung für das Steuerkabel	12	Druckluftbehälter

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Patronenfilter ist dazu konzipiert, die Schweißrauche, die beim E-Schweißen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und auszufiltern.
Die beim Arbeitsprozess freiwerdenden Gefahrstoffe werden von der Absaughaube erfasst. Sie gelangen mit dem angesaugten Luftstrom in das Filtergerät. Hier werden die partikelförmigen Schadstoffe an der Oberfläche der eingebauten Filterpatronen abgeschieden. Die gereinigte Luft wird von dem Ventilator angesaugt und in den Arbeitsraum zurückgeführt.

Bei der Absaugung von Schweißrauch mit krebserzeugenden Anteilen, wie er beim Verschweißen von legierten Stählen (z.B. Edelstahl) entsteht, dürfen entsprechend der behördlichen Vorschriften nur geprüfte und hierfür zugelassene Geräte im sogenannten Umluft-Verfahren betrieben werden.

Bei schweißtechnischen Arbeiten sind in Deutschland grundsätzlich die Vorschriften der TRGS 528 „Schweißtechnische Arbeiten“ (Technische Regeln für Gefahrstoffe) einzuhalten. Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen (z.B. Chromate, Nickeloxide usw.) sind zusätzlich die Anforderungen der TRGS 560 einzuhalten.

In den technischen Daten finden Sie die Abmessungen und weitere Angaben zum Patronenfilter, die beachtet werden müssen.

HINWEIS

Beachten Sie die Angaben in Abschnitt 9.1 Technische Daten.

Halten Sie diese Angaben unbedingt ein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Patronenfilter. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Patronenfilter.

3.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der Betrieb des Patronenfilter in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Ex-Schutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt. Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

- Verfahren die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
  - mit Funken, z.B. aus Schleifprozessen, versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Beschädigungen des Absaugschlauches bis hin zu einem Brand der Filtermedien führen können;
  - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
  - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
  - mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die den Patronenfilter und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
  - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

Abfallstoffe, wie abgeschiedene Partikel, können schädliche Stoffe enthalten. Sie dürfen nicht auf der Hausmülldeponie entsorgt werden – die umweltgerechte Entsorgung ist notwendig.

Mit dem Patronenfilter sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

3.3 Kennzeichnungen und Schilder am Patronenfilter

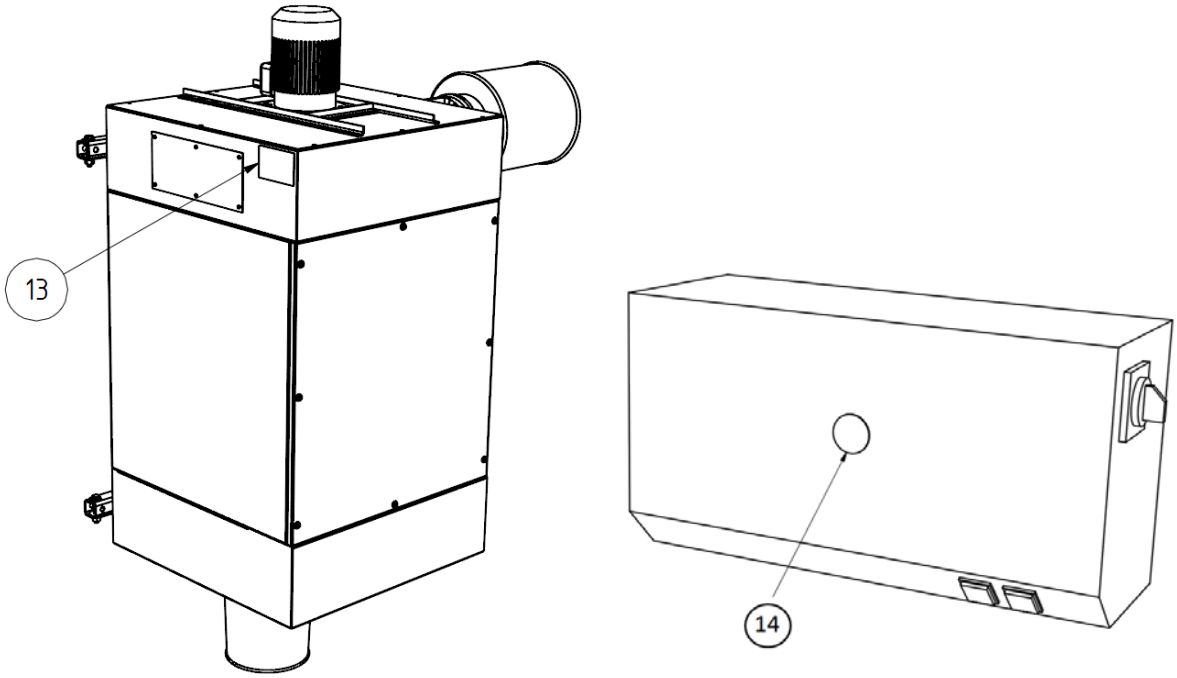


Abbildung 2, Kennzeichnungen und Schilder

Schild	Bedeutung*1	Anbringungsort
Typenschild	mit den Angaben: – KEMPER Von-Siemens-Str. 20 DE-48691 Vreden – Typ Grundgerät PFS f. 1Arm – Anschlussspannung – Baujahr: 08/2015 – Masch.-Nr.: 192341 – Gewicht: 120 kg	Pos.13
Aufkleber	mit der – Angabe des Termins für die nächste Überprüfung	Pos.14

*1 Beispielhafte Typenschildangaben.

3.4 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Patronenfilter ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Patronenfilter arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich - Atemschutz tragen. z.B. KEMPER autoflow XP oder eine Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Stellen Sie vor Beginn der Schweißarbeiten sicher, dass der Absaugarm und die Absaughaube richtig eingestellt, die Filterelemente vollständig und in unbeschädigtem Zustand sind sowie das Gerät in Betrieb ist! Nur wenn die grüne Kontrollleuchte brennt, wird auch ein für die Erfassung der Schweißrauche ausreichender Volumenstrom abgesaugt.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staub kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile des Staubes aufgewirbelt werden. Daher Atemschutz und Schutzkleidung tragen.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwellbrand führen – Filtergerät ausschalten, Drosselklappe in der Absaughaube schließen und das Gerät kontrolliert auskühlen lassen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Patronenfilter möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die Palette mit dem Filtergerät kippen und herabstürzen!

- **Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf!**

Für den Transport der Palette mit dem Filtergerät eignet sich ein Hubwagen oder Gabelstapler.

4.2 Lagerung

Der Patronenfilter sollte in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungs-temperatur von -20°C bis +55°C an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

5 Montage

5.1 Auspacken und Prüfen des Filtergerätes

- Entfernen Sie die Verpackungen vorsichtig.
- Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung. Nehmen Sie dazu den Lieferschein zur Hand.
- Sollten Teile fehlen oder falsch geliefert worden sein, setzten Sie sich umgehend mit der Kemper GmbH oder dem Lieferanten in Verbindung.

5.2 Voraussetzungen für die Montage

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herabstürzende Bauteile!

Nicht ausreichend befestigte Bauteile können sich lösen und Sie schwer verletzen!

- **Verwenden Sie zur Wandmontage nur dafür geeignetes Befestigungsmaterial**
- **Montieren Sie den Patronenfilter nur an dafür geeigneten Wänden oder Säulen**
- **Beachten Sie die Anzugsmomente der Schrauben**
- **Verwenden Sie nur das mitgelieferte Montagematerial sowie geeignetes Befestigungsmaterial**

GEFAHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch herabstürzende Bauteile möglich

Durch unsachgemäße Befestigung kann der Patronenfilter sowie dessen Anbauteile herabstürzen und Sie lebensgefährlich verletzen.

- **Befestigen Sie den Patronenfilter nur an Wänden und Säulen mit ausreichender Tragkraft**
- **Achten Sie darauf, dass die Säule fest auf dem Boden verankert ist**

5.3 Montage des Filtergerätes

WARNUNG

Schwere Verletzungen durch herabstürzende Bauteile möglich!

Der Patronenfilter wiegt ca. 120kg. Ein herabstürzender Patronenfilter kann Sie schwer verletzen.

- **Benutzen Sie zur Montage geeignete Hebezeuge**
- **Führen Sie die Montage nur mit zwei Personen aus**
- **Halten sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf**

HINWEIS

Der Betreiber des Patronenfilter darf mit der selbstständigen Montage des Gerätes nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind. Für die Montage des Gerätes werden zwei Mitarbeiter benötigt.

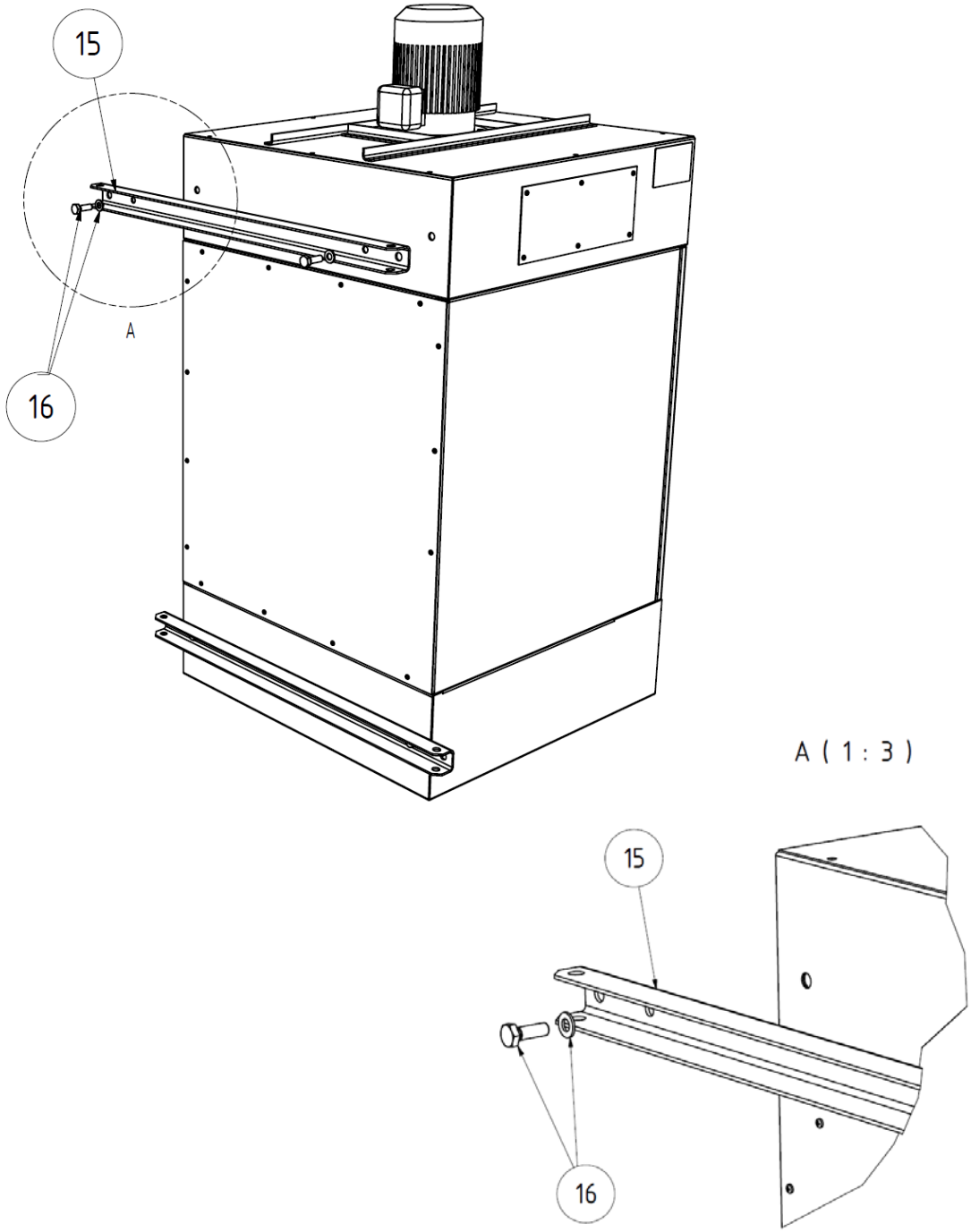


Abbildung 3, Montage der Schwenkhalterung am Gerät

- Montieren Sie die 2 Profile (Pos.15) der Schwenkhalterung für die Befestigung des Filtergerätes an der Rückseite des Gerätes.
- Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Profile (Pos. 15) sowie das mitgelieferte Befestigungsmaterial (Pos. 16).

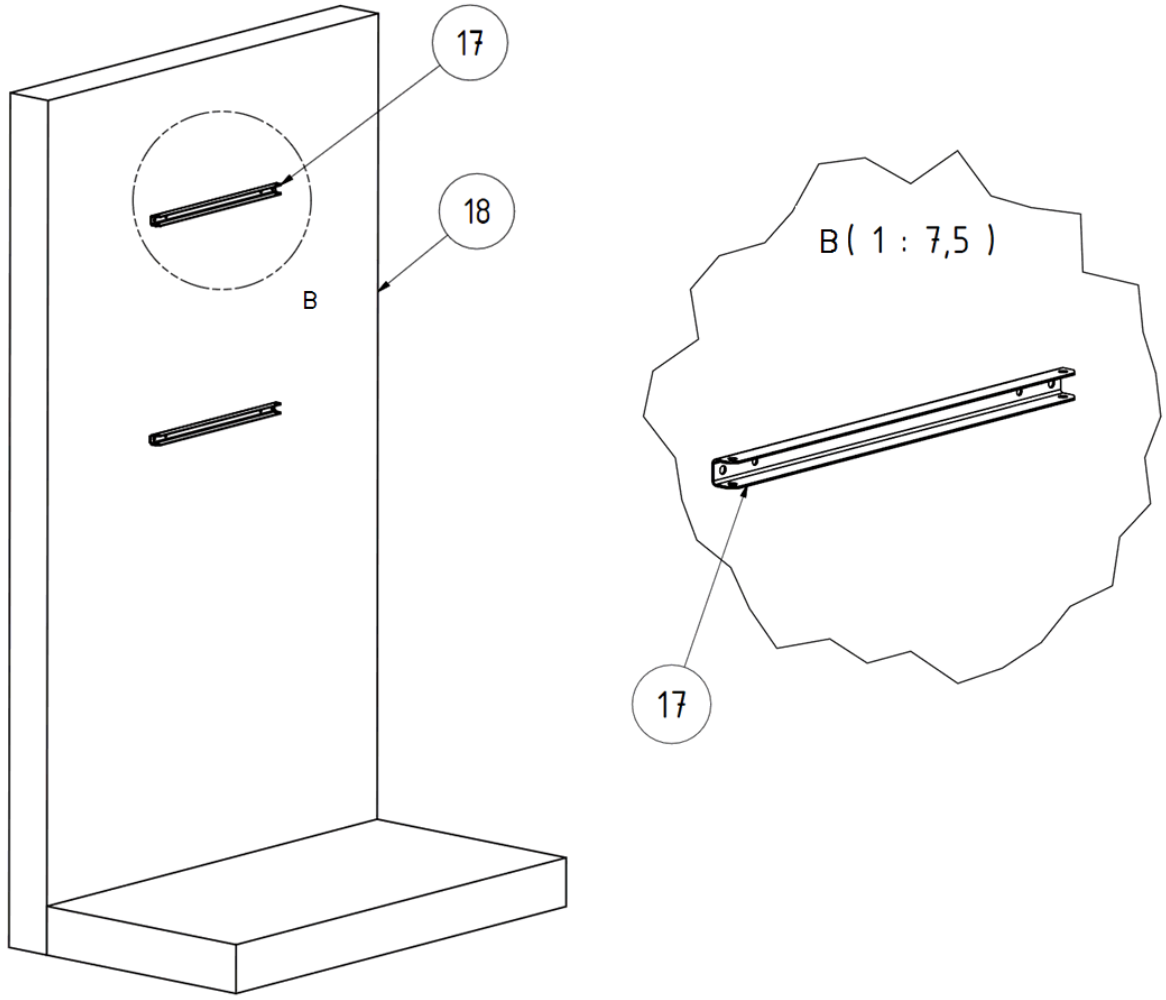


Abbildung 4, Montage der Schwenkhalterung an der Wand

- Bohren Sie die für die Montage erforderlichen vier Bohrlöcher in den gewählten Befestigungsuntergrund (Pos. 18). Die Maße entnehmen Sie bitte der zeichnerischen Darstellung (Abbildung 5) sowie der Maßtabelle auf der folgenden Seite.
- Die Montagehöhe des Filtergerätes richtet sich nach der erforderlichen Montagehöhe des anzuschließenden Erfassungselementes (z.B. Absaugarm). Die Höhe erfahren Sie aus der jeweiligen Betriebsanleitung. Achten Sie jedoch darauf, dass oberhalb des Gerätes mindestens 50mm zur Kühlung des Motors frei bleiben.
- Montieren Sie die 2 weiteren Profile der Schwenkhalterung (Pos. 17) mit geeignetem Befestigungsmaterial an den jeweiligen Befestigungsuntergrund (Pos.18) und richten Sie diese mit einer Wasserwaage aus.

  Beachten Sie hierfür bitte alle Hinweise auf Seite 18 + 19,
  Punkt 5.2 Voraussetzungen für die Montage, sowie
  Punkt 5.3 Montage des Filtergerätes

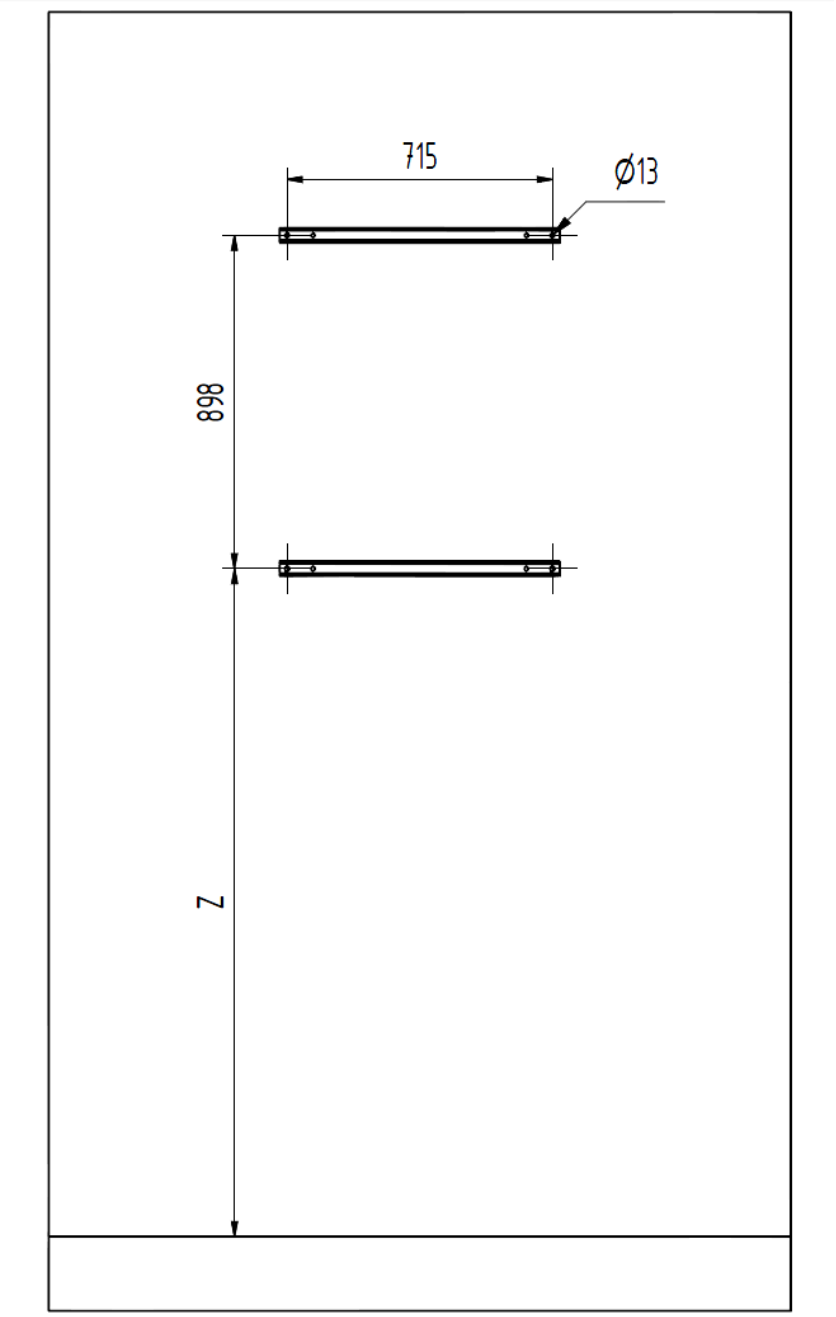


Abbildung 5, Montagehöhe des Filtergerätes

Erfassungseinrichtung	Montagehöhe Z in [mm]
Absaugarm (e) 2m /3m /4m	2350
Absaugarm (e) 5m /6m /7m	2850
Teleskoparm (e) 2m	2700

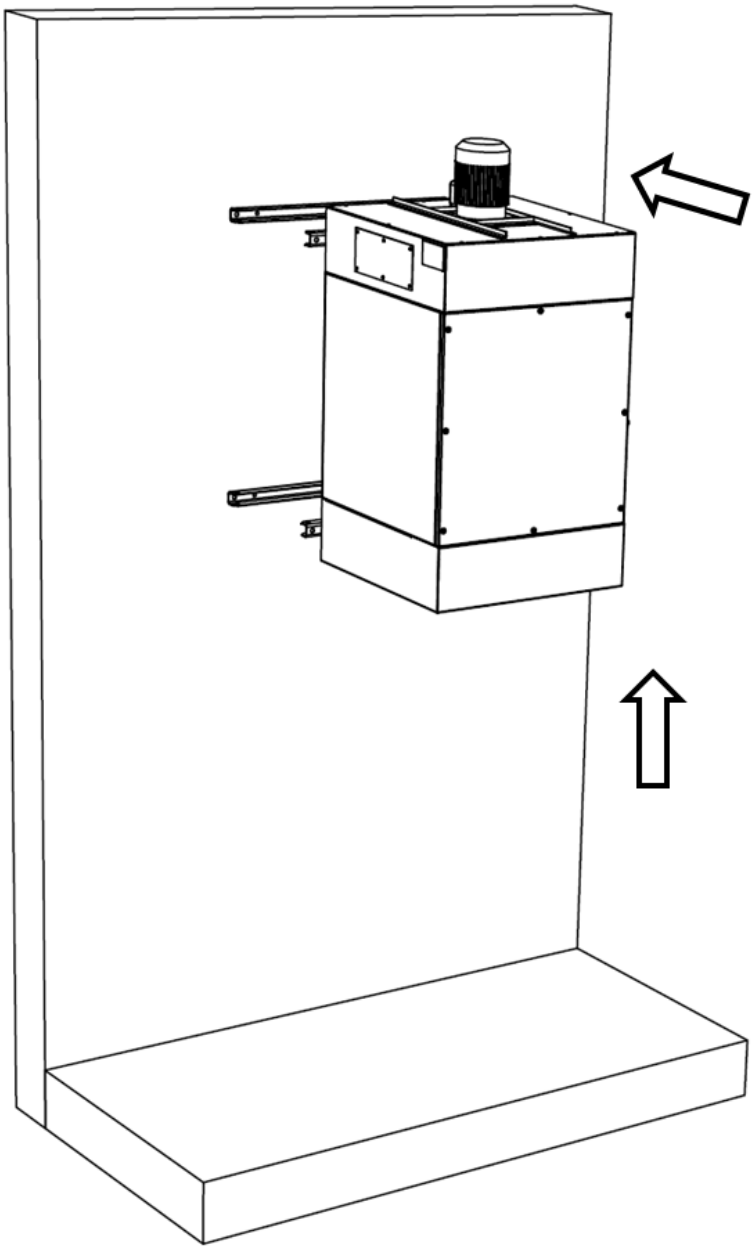


Abbildung 6, Montage des Gerätes an der Wand

- Heben Sie das Gerät mit einer Hebevorrichtung auf Höhe der zuvor an der Wand montierten Profile der Schwenkhalterung.
- Positionieren Sie die vier Profile der Schwenkhalterung so übereinander, dass alle vier vertikalen Bohrungen der Schwenkhalterung übereinander liegen.

  Beachten Sie hierfür bitte alle Hinweise auf Seite 18 + 19,
  Punkt 5.2 Voraussetzungen für die Montage, sowie
  Punkt 5.3 Montage des Filtergerätes

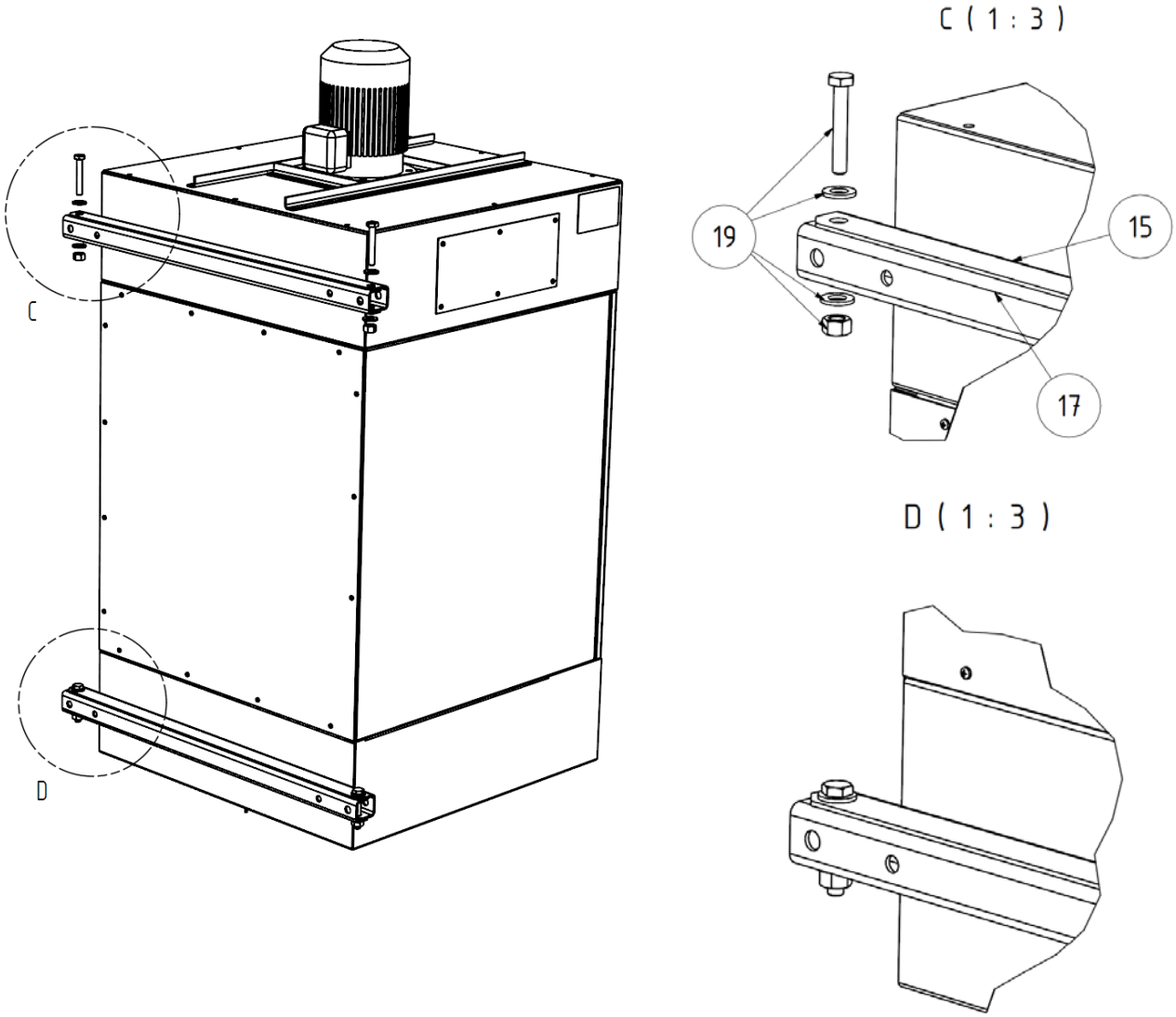


Abbildung 7, Verbindung und Montage der Schwenkhalterung

- Verbinden Sie die beiden Profile der Schwenkhalterung (Pos. 15 + 17) mit Hilfe des mitgelieferten Befestigungsmaterials (Pos. 19).
  Das Gerät ist nun fest an der Wand montiert.
- Das Entfernen von jeweils einer Schraube an einer Schwenkhalterung ermöglicht später das Schwenken des Gerätes von der Wand.
  Das von der Wand geschwenkte Gerät ermöglicht verschiedene Wartungsarbeiten.

  Beachten Sie hierfür bitte alle Hinweise auf Seite 18 + 19,
  Punkt 5.2 Voraussetzungen für die Montage, sowie
  Punkt 5.3 Montage des Filtergerätes

5.4 Befestigung des Schalldämpfers am Filtergerät

- Das Übergangsstück (Pos.20) sowie der Schalldämpfer (Pos.21) lassen sich auf beiden Seiten des Patronenfilters montieren. Die jeweilige Gegenseite wird mit einem Blinddeckel (Pos.22) verschlossen.
- Montieren Sie das Übergangsstück (Pos. 20) mit Hilfe des Befestigungsmaterials (Pos.23) am Filtergerät.
- Befestigen Sie den Schalldämpfer (Pos.21) mit Hilfe des Spannverschlusses (Pos. 24)
- Befestigen Sie anschließend den Blinddeckel (Pos.22) mit Hilfe des Befestigungsmaterials (Pos.23) am Filtergerät.

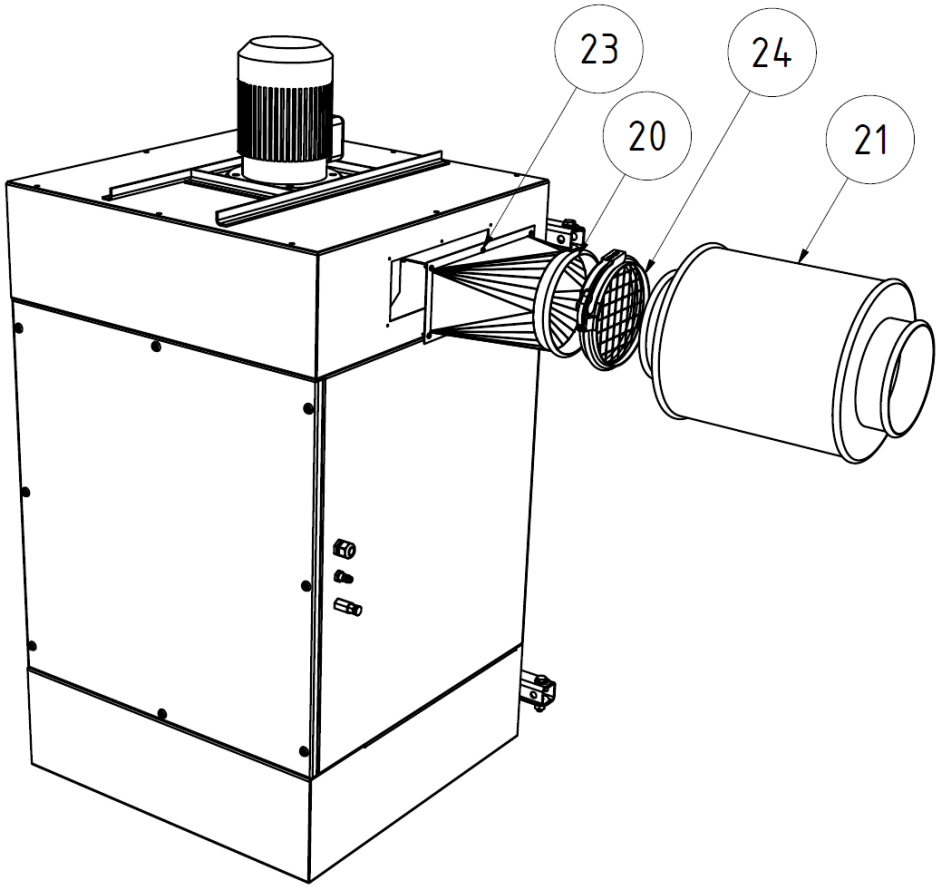


Abbildung 8, Befestigung des Schalldämpfers am Filtergerät

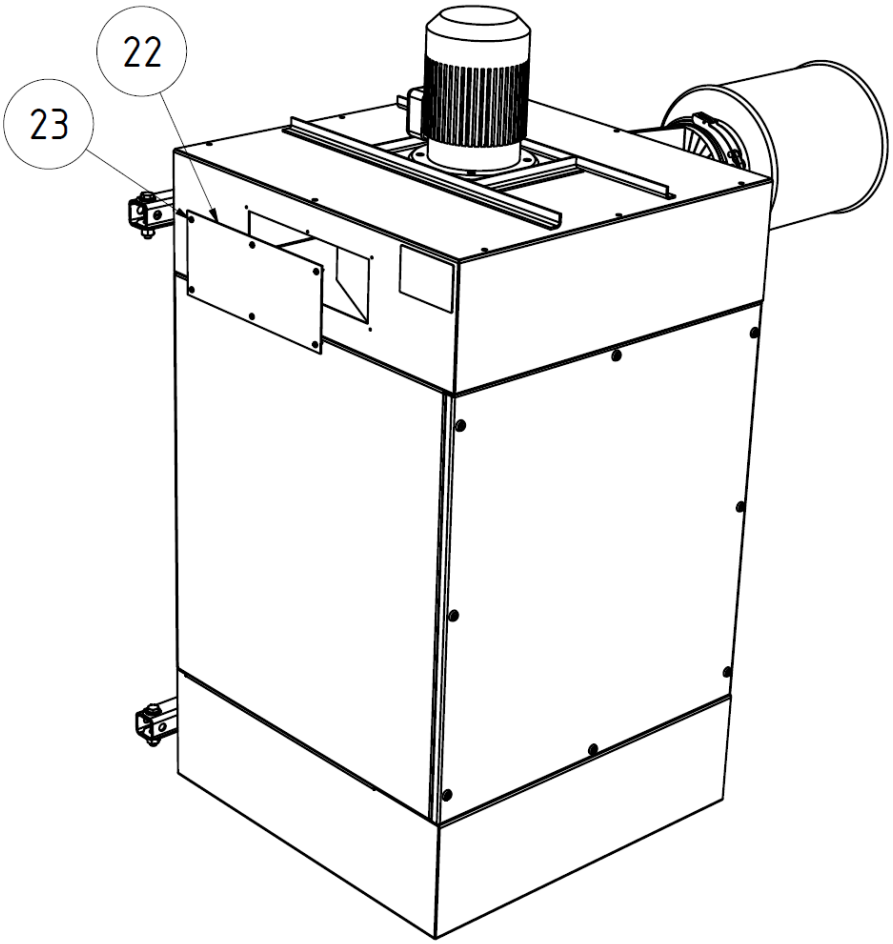


Abbildung 9, Befestigung des Blinddeckels am Filtergerät

5.5 Befestigung des Staubsammeleimers am Filtergerät

- Befestigen Sie den Stausammeleimer (Pos.25) mit Hilfe des Spannverschlusses (Pos.26) am Anschlussstutzen der Staubrutsche (Pos.27)

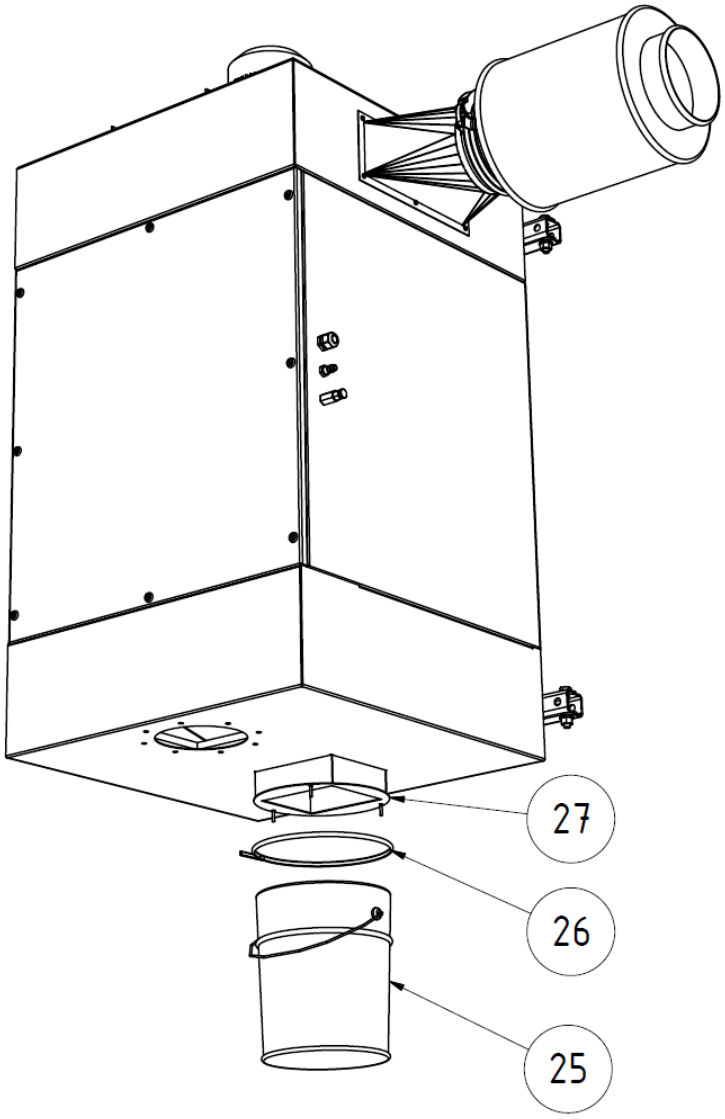


Abbildung 10, Befestigung des Staubsammeleimers am Filtergerät

5.6 Montage des Absaugarmes

Je nach gewählter Ausführung des Patronenfilters (Länge des Absaugarmes) besteht der Absaugarm aus verschiedenen Einzelkomponenten.

Diese Einzelkomponenten sind einzeln verpackt und sind im gesamten Lieferumfang des Patronenfilters enthalten.

Zur Montage des Absaugarmes folgen Sie bitte den hier beiliegenden Betriebs- bzw. Montageanleitungen.

5.7 Montage des Absaugarmes - 5m / 6m /7m

Bei Montage eines 5m / 6m bzw. 7m Ansaugarmes verwenden Sie bitte den im Lieferumfang enthaltenen Abstandshalter (Pos. 28).

Der Abstandshalter (Pos. 28) sorgt für einen definierten Abstand zwischen Wand, Staubsammeleimer (Pos. 25) sowie der Konsole des Absaugarmes (Pos. 29) und ermöglicht so ein problemloses, kollisionsfreies Schwenken des Armes.

- Befestigen Sie den Abstandshalter (Pos.28) auf dem gewählten Befestigungsuntergrund.
- Montieren Sie im zweiten Schritt die Wandkonsole des Absaugarmes (Pos. 29). Folgen Sie dazu den beiliegenden Betriebs- bzw. Montageanleitungen.
- Zur Montage des Absaugarmes folgen Sie bitte den hier beiliegenden Betriebs- bzw. Montageanleitungen.

Beachten Sie hierfür bitte alle Hinweise auf Seite 18 + 19,
Punkt 5.2 Voraussetzungen für die Montage, sowie
Punkt 5.3 Montage des Filtergerätes

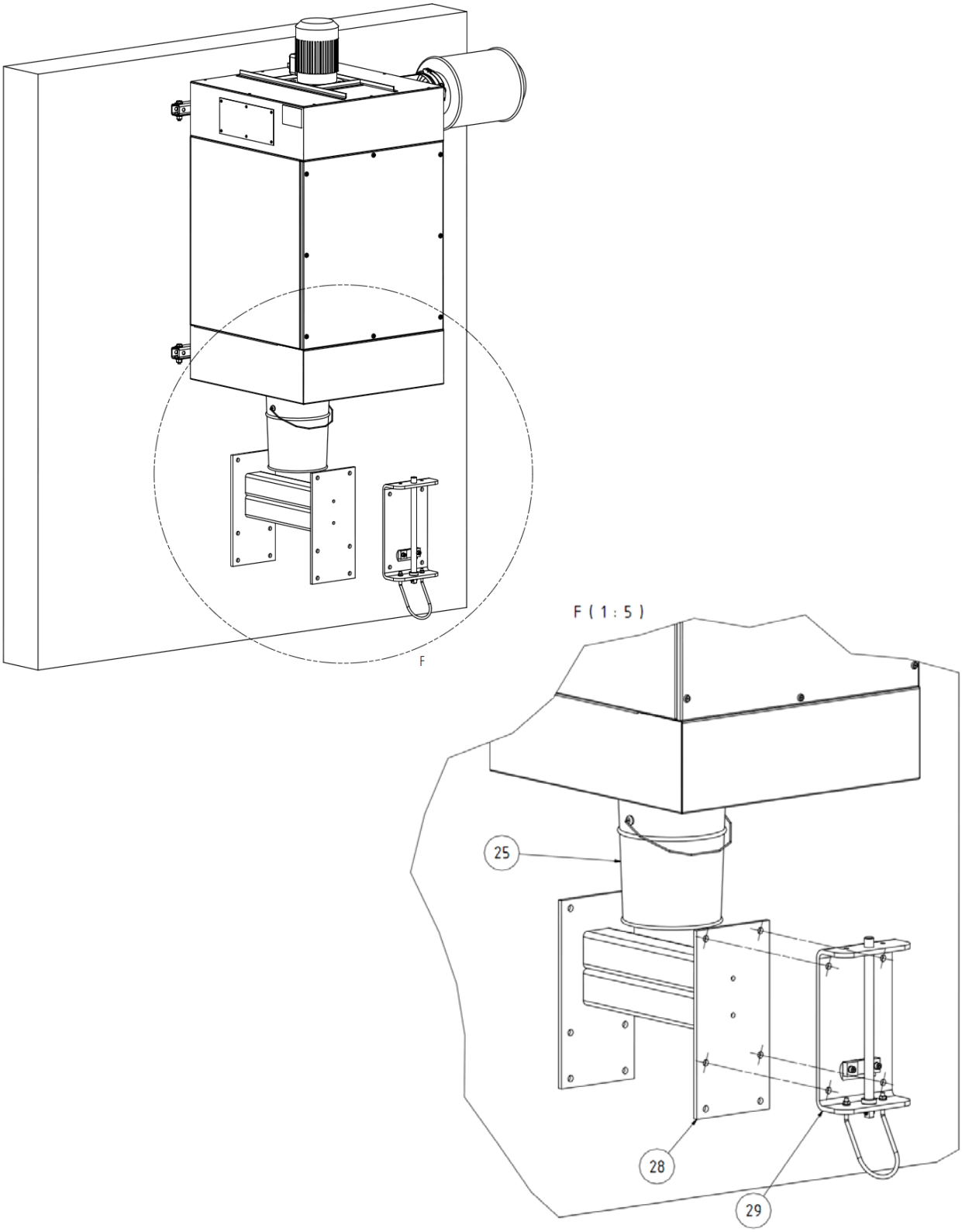


Abbildung 11, Montage des Abstandshalters

5.8 Elektrischer / pneumatischer Anschluss

GEFAHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

Durch einen unsachgemäßen Anschluss der elektrischen Komponenten kann Sie ein elektrischer Schlag lebensgefährlich verletzen.

- **Lassen Sie diese Arbeiten in jedem Fall nur von einer Elektrofachkraft vornehmen!**

Verbinden Sie wie aus der folgenden Abbildung (Abbildung 10, elektrischer / pneumatischer Anschluss) und den Schaltplänen am Ende dieser Betriebsanleitung ersichtlich, Contol-Box und Filtergerät miteinander.

- Befestigen Sie die Control-Box in leicht zugänglicher Höhe an der Wand.
- Verbinden Sie das Filtergerät samt Motor mit der Control-Box.
  Beachten Sie hierbei die Schaltpläne am Ende dieser Betriebsanleitung sowie die technischen Angaben auf dem Typenschild.
- Sollte der Ventilatormotor nach betätigen des EIN/AUS - Schalters nicht anlaufen, so sind am Netzanschluss 2 Phasen gegeneinander zu tauschen.

➢ Wenn kein externer EIN/AUS – Schalter (in der Absaughaube) vorhanden ist, muss der vierpolige Stecker auf eine der beiden Anschlussbuchsen (6.2 Bedienelemente, Pos.8) gesteckt sein!

- Schließen Sie das Gerät über einen Druckluftschlauch mit Schnellkupplung an Ihre Druckluftversorgung an. Benötigt wird saubere, trockene und ölfreie Druckluft mit einem Versorgungsdruck von 4 - 6 bar.

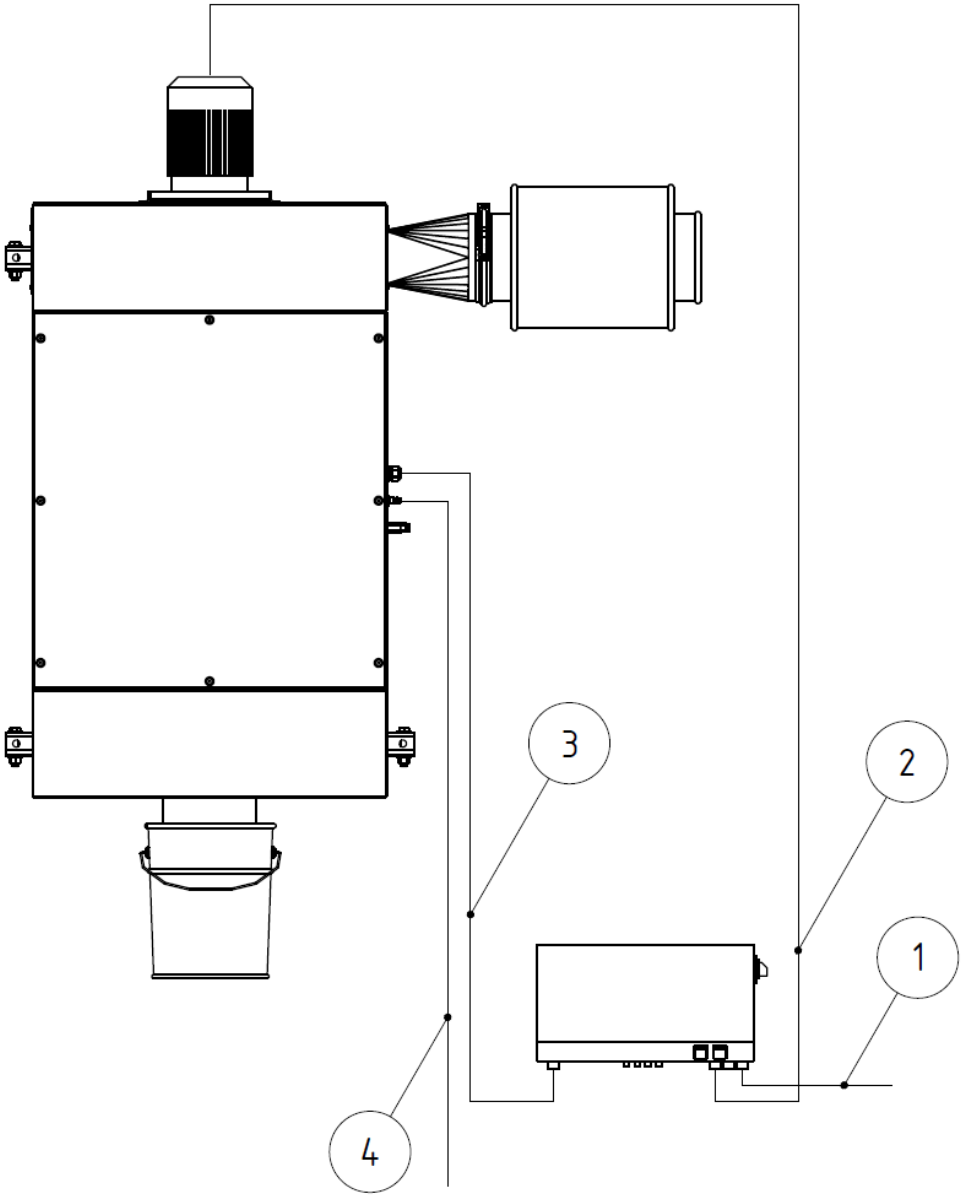


Abbildung 12, Elektrischer / pneumatischer Anschluss

1	Spannungsversorgung / Zuleitung
2	Motorkabel
3	Steuerkabel
4	Druckluftversorgung

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Benutzung, Wartung und Reparatur des Patronenfilter befasst, muss diese Betriebsanleitung gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Patronenfilters darf mit der selbstständigen Anwendung des Gerätes nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die in Frage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Lassen Sie den Patronenfilter nur von geschultem oder unterwiesenem Personal nutzen. Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

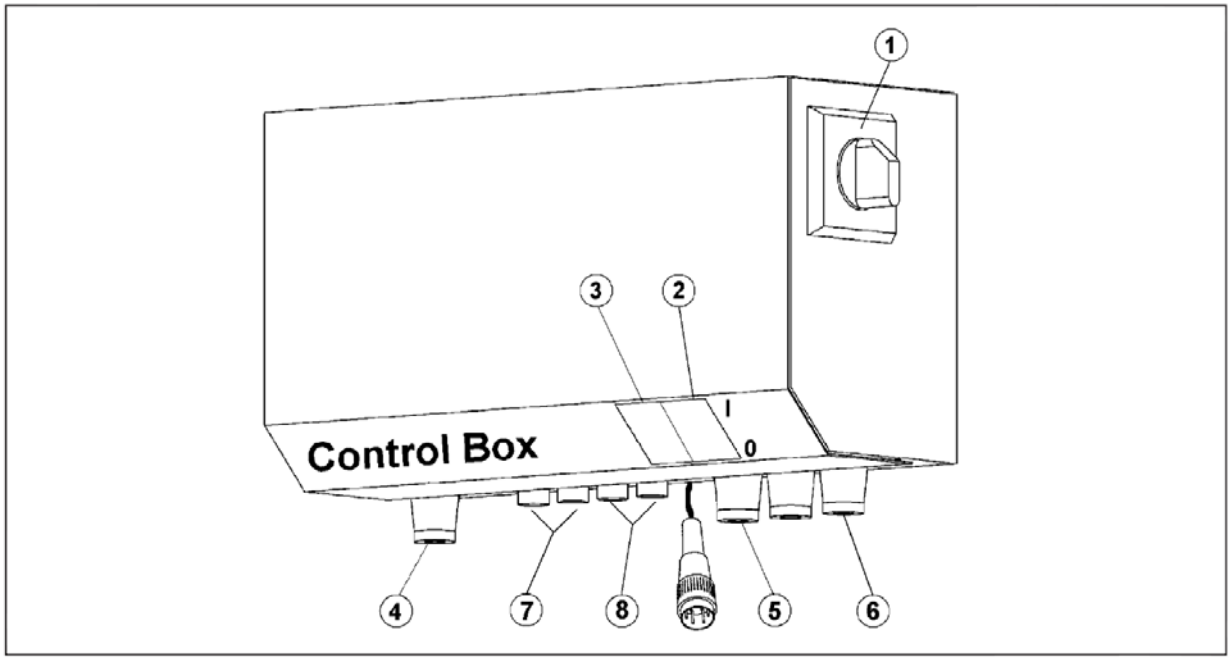


Abbildung 13, Bedienelemente an der Control-Box

1. **Hauptschalter**

   Mit dem Hauptschalter wird das Gerät allpolig vom Stromnetz getrennt.
   Vor Wartungs-/ Instandsetzungsarbeiten muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden.

2. **Ein-/Aus-Schalter**

   Auch wenn das Gerät mit Start-Stopp-Automatik oder Ein-/Aus-Schalter in der Absaughaube betrieben wird, muss es zunächst an diesem Schalter eingeschaltet werden.

3. **Servicekontrollleuchte**

   Sie leuchtet bei Erreichen des Wartungsintervalles. Lassen Sie bei einem Aufleuchten das Gerät von einem Servicetechniker warten.

4. **Verschraubung für das Steuerkabel zum Wandgerät**

5. **Verschraubung für das Motorkabel**

6. **Verschraubung für das Kabel der Spannungsversorgung**

7. **Anschlussbuchse für Start-Stopp-Sensor**

   Als Zubehör ist für dieses Gerät eine Start-Stopp-Automatik nachrüstbar.

8. **Anschlussbuchse für Beleuchtung und Ein-/Aus in der Absaughaube**

   Als Zubehör sind sowohl eine LED-Arbeitsplatz-Beleuchtung für die Absaughaube, sowie auch ein Ein-/Aus-Schalter für den Einbau in die Absaughaube nachrüstbar.

6.3 Positionierung der Absaughaube

Der Absaugarm bzw. die Absaughaube ist so konstruiert, dass sie sich leicht mit einer Hand einstellen und nachführen lässt. Dabei behält die Absaughaube ihre einmal eingestellte Position freitragend bei. Weiterhin ist sowohl die Absaughaube als auch der Absaugarm um 360° schwenkbar, sodass nahezu jede Position eingestellt werden kann. Für eine ausreichende Erfassung der Schweißrauche ist es wichtig, dass die Absaughaube immer richtig positioniert ist. Die richtige Position können Sie dem folgenden Bild entnehmen.

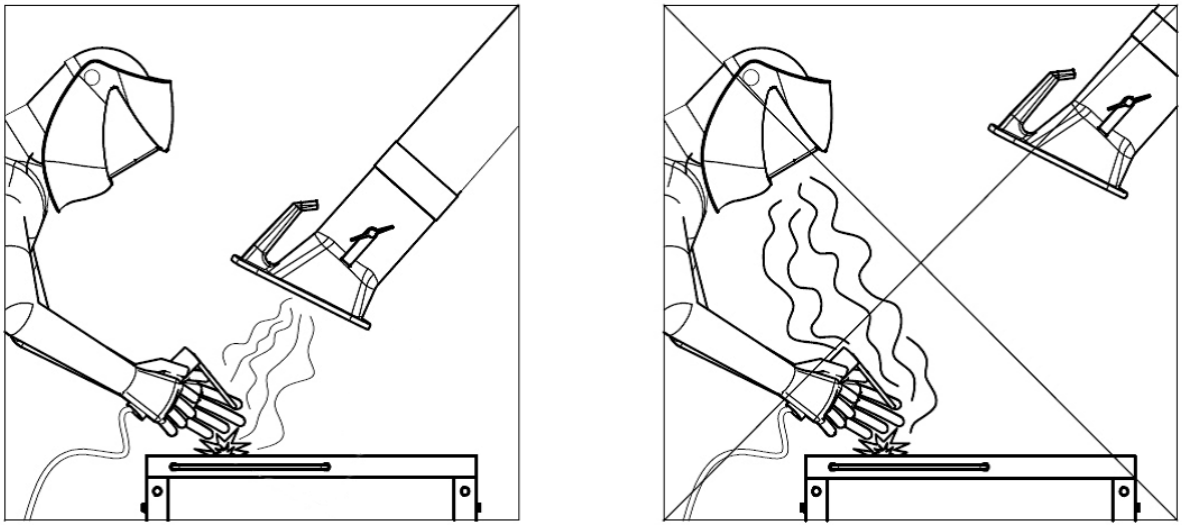


Abbildung 14, Positionierung der Absaughaube

- Positionieren Sie den Absaugarm so, dass sich die Absaughaube schräg oberhalb der Schweißstelle befindet.
- Die Absaughaube muss so positioniert werden, dass sie unter Beachtung der thermisch bedingten Schweißrauchbewegung und der Saugreichweite die Schweißrauche sicher erfasst.
- Führen Sie die Absaughaube stets zu der jeweiligen Schweißstelle nach.

WARNUNG

Bei falsch positionierter Absaughaube bzw. zu geringer Absaugleistung ist keine ausreichende Erfassung der gefahrstoffhaltigen Luft durch die Absaughaube gewährleistet. Gefahrstoffe können so in den Atembereich des Benutzers gelangen und zu Gesundheitsschäden führen!

6.4 Inbetriebnahme

- Schalten Sie den Patronenfilter an dem mit „0“ und „I“ beschrifteten Geräteschalter (siehe Abb. 12, Pos. 2) ein.
- Der Ventilator läuft an und die grüne Leuchte des Geräteschalters signalisiert den störungsfreien Betrieb des Gerätes.
- Gleichzeitig dient die Control Box zur Aufnahme elektrischer Bauteile der nachrüstbaren Zusatzausstattung.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um den Patronenfilter in einem optimalen Zustand zu halten.
Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.
Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der KEMPER GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.
Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.
Sorgen Sie für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile.

Beachten Sie bei Instandhaltungsarbeiten:

- Kapitel 2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal
- Kapitel 2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung
- Die in diesem Kapitel zu den einzelnen Arbeiten speziell aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den folgenden Seiten!

7.1 Pflege

Die Pflege des Patronenfilter beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen von Stäuben und Ablagerungen sowie die Kontrolle der Filtereinsätze.

Beachten Sie die unter Punkt 2.5 „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am Patronenfilter“ aufgeführten Warnhinweise.

Hinweis

Reinigen Sie den Patronenfilter nicht mit Druckluft! Dadurch können Staub- und/oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, den Patronenfilter auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

- Reinigen Sie den Patronenfilter einmal monatlich gründlich.
- Die äußeren Flächen des Patronenfilters können mit einem geeigneten Industrie-Staubsauger der Staubklasse H gereinigt oder alternativ mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.
- Beim Reinigen des Absaugarmes beseitigen Sie auch evtl. angesammelte Staub- oder sonstige Ablagerungen an dem Schutzgitter (optional erhältlich) bzw. im Inneren der Absaughaube.
- Kontrollieren Sie den Schlauch des Absaugarmes auf Beschädigungen, z.B. Brandlöcher durch Funken oder Scheuerstellen.

Hinweis

Größere Beschädigungen und Undichtigkeiten führen zu einer Reduzierung der Absaugleistung über die Absaughaube. Ersetzen Sie den Schlauch rechtzeitig durch einen neuen.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des Patronenfilter wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung, die mindestens einmal jährlich erfolgen sollte, positiv beeinflusst.

Bis auf ein gelegentliches Nachstellen der Gelenke des Absaugarms und dem bei Bedarf notwendigen Filterwechsel arbeitet das Gerät wartungsfrei. Für das Nachstellen der Gelenke beachten Sie die dem Absaugarm beiliegende Montage- und Wartungsanleitung.

Beachten Sie die unter Punkt 2.5 „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am Patronenfilter“ aufgeführten Warnhinweise.

7.3 Entleeren des Staubsammelbehälters

Hinweis

Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem regionalen Entsorger die fachgerechte Entsorgung des mit Schweißstäuben gefüllten Staubsammelbehälters.

WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Patronenfilter dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung - Atemschutz tragen. Z.B. KEMPER autoflow XP oder eine Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben sind bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

Der Staubsammelbehälter ist an der Unterseite des Gerätes mit einem Spannverschluss befestigt. Er muss in regelmäßigen Zeitabständen entleert werden. Die Zeitspanne zwischen den Entleerungen richtet sich nach Art und Menge des Einsatzes und der abgeschiedenen Stäube.
Je nach Entsorgungsvorschriften und – Möglichkeiten kann der Staubsammelbehälter entweder entleert und wieder eingesetzt oder durch einen neuen Behälter ersetzt werden.

- Schalten Sie zunächst das Gerät aus.
- Lösen Sie den Spannverschluss (Pos.26).
- Entnehmen Sie vorsichtig den Staubsammelbehälter (Pos.25) vom Gerät.
- Mit dem Deckel sowie dem Spannverschluss lässt sich der Behälter dicht verschließen, beschriften und entsorgen.
- Montieren Sie den neuen, oder alternativ den entleerten Behälter in umgekehrter Reihenfolge an der Unterseite des Gerätes (Pos.27).

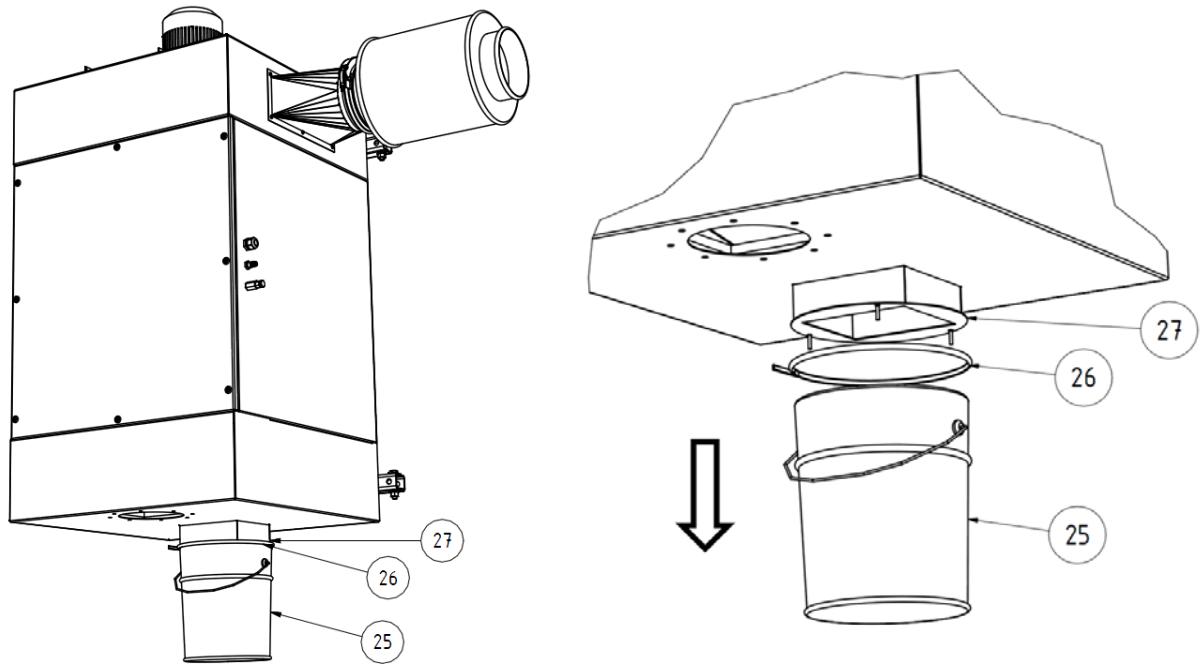


Abbildung 15, Entleeren des Staubsammelbehälters

7.4 Ablassen des Kondensates

Das im Druckluftbehälter anfallende Kondensat sollte bei jeder Entleerung des Staubsammelbehälters abgelassen werden.

Entsprechend der Nutzung sollte dies jedoch mindestens alle drei Monate durchgeführt werden.

- Auf der rechten Seite des Patronenfilters befindet sich unter dem Druckluftanschluss ein Nadelventil (Pos.8).
- Halten Sie einen Becher unter die Auslauföffnung des Nadelventils (Pos.8), während Sie dieses langsam öffnen.
- Halten Sie das Nadelventil so lange geöffnet bis nur noch Luft nachströmt.
- Verschließen Sie das Nadelventil.

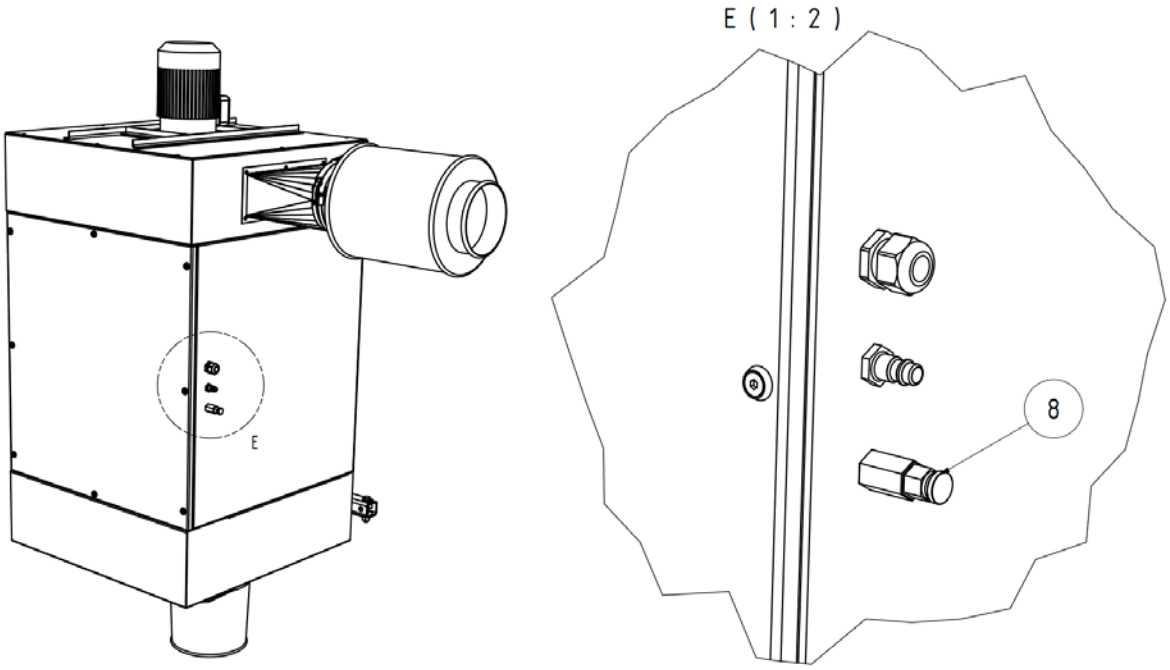


Abbildung 16, Ablassen des Kondensates

7.5 Filterwechsel

Für einen Wechsel der Filterpatronen wenden Sie sich bitte an den KEMPER-Service.

7.6 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es werden nicht alle Rauche erfasst.	Abstand der Absaughaube zur Schweißstelle zu groß.	Absaughaube näher heranführen.
	Reinluftausblasöffnung verdeckt.	Reinluftausblasöffnung frei halten.
	Absaugleistung zu gering, Drosselklappe in der Absaughaube geschlossen.	Drosselklappe in der Absaughaube ganz öffnen.
	Filterelemente gesättigt.	Filterelemente wechseln. (KEMPER Service)
Staub tritt auf der Reinluftseite / Ausblasöffnung aus.	Filterelemente beschädigt.	Filterelemente wechseln. (KEMPER Service)
Geräteschalter löst aus.	Motor blockiert.	Durch einen Elektriker prüfen lassen.
Gerät läuft nicht an.	Fehlende Netzspannung.	Durch einen Elektriker prüfen lassen.
	Start-Stopp-Sensor angeschlossen, jedoch kein Strom erkannt (es wird noch nicht geschweißt)	Schweißvorgang starten

7.7 Notfallmaßnahmen

In einem Brandfall des Filtergerätes bzw. seiner Erfassungskomponenten ist wie folgt zu verfahren:

- Brandfall dem zuständigen Sicherheitsbeauftragten melden und seinen Anweisungen folgen.
- Gegebenenfalls Benachrichtigung der örtlichen Feuerwehr.
- Den Patronenfilter möglichst durch Ziehen des Netzsteckers bzw. Trennen der Stromversorgung von der Stromversorgung trennen.
- Nach Möglichkeit den Patronenfilter von der Druckluftversorgung trennen und den Druckluftbehälter am Entwässerungsventil druckentspannen.
- Brandherd mit handelsüblichem Pulverlöscher bekämpfen.

WARNUNG

Die Wartungstür des Filtergerätes nicht öffnen, Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Gerät unter keinen Umständen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

Beachten Sie bei Entsorgungsarbeiten

- Kapitel 2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal
- Kapitel 2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung
- Die in diesem Kapitel zu den einzelnen Arbeiten speziell aufgeführten Sicherheitshinweise.

WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontagearbeiten am Patronenfilter dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung - Atemschutz tragen. Z.B. KEMPER autoflow XP oder eine Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben ist bei Demontagearbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

VORSICHT

Halten Sie bei allen Arbeiten an und mit dem Patronenfilter die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung ein!

8.1 Kunststoffe

Die verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Verschiedene Metalle müssen getrennt und entsorgt werden. Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Endgültige Außerbetriebnahme

Demontagearbeiten müssen mit größter Sorgfalt erfolgen, damit keine an dem Patronenfilter haftenden Stäube aufgewirbelt und dadurch nicht mit der Aufgabe beauftragte Personen geschädigt werden. Daher ist für die Demontage ein gut belüfteter Raum mit gefilterter Abluft oder ein geeignetes mobiles Filtergerät zu benutzen. Der Arbeitsbereich sollte abgetrennt / gekennzeichnet werden. Aufgewirbelte Stäube müssen sofort mit einem Staubsauger der Staubklasse „H“ aufgesaugt werden.

Bei den Arbeiten ist eine persönliche Schutzausrüstung wie z.B. Schutzkleidung, Handschuhe, Gebläse-Atemschutzsystem etc. zu tragen, um den Kontakt mit gefährlichen Stäuben zu vermeiden.

Vor Beginn der Demontage ist das Gerät zu reinigen und alle sich noch am und im Gerät befindlichen Stäube zu entfernen. Dazu sollte ein Industriestaubsauger der Staubklasse „H“ verwendet werden.

Zu Beginn der Demontage werden die eingesetzten Filter entnommen und in einem Kunststoffsack verschlossen entsorgt. Dann wird das Gerät demontiert und dabei frei werdender Staub immer wieder aufgesaugt. Nach Materialien getrennt können die Teile dann von einer autorisierten Firma entsorgt werden.

Abschließend ist der Arbeitsbereich zu reinigen.

9 Anhang

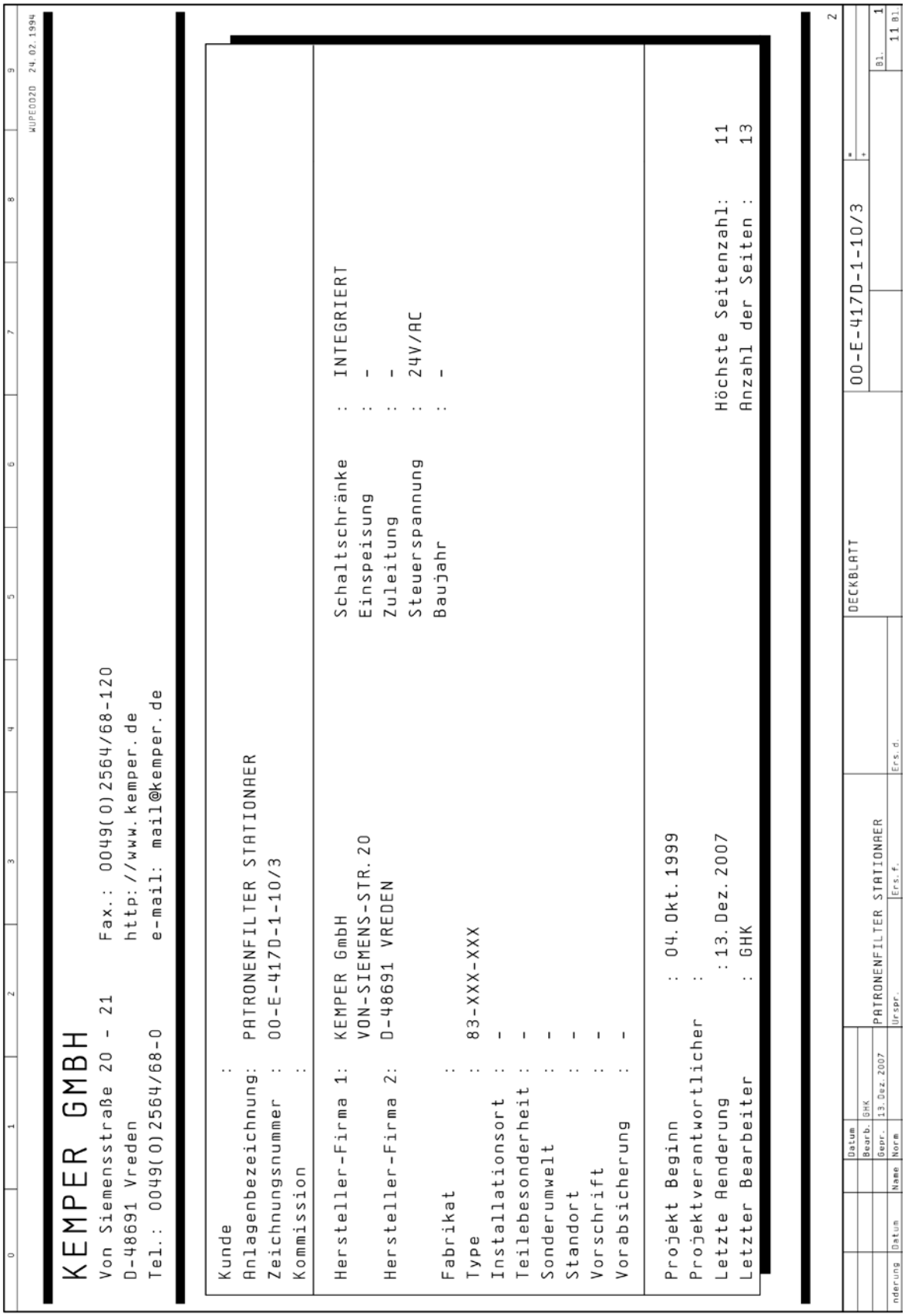
9.1 Technische Daten

Anschlussspannung	Je nach Gerätetyp, siehe Typenschild
Motorleistung	Je nach Gerätetyp, siehe Typenschild
Stromaufnahme	Je nach Gerätetyp, siehe Typenschild
Einschaltdauer	100%
Schutzart	IP 54
ISO-Klasse	F
Zul. Umgebungstemperatur	-10 / +40°C
Ventilatorleistung, max.	3000 m²/h
Geräteleistung, max.	1.200 m²/h, ohne Absaugarm 1.050 m³/h, mit Absaugarm
Unterdruck, max.	3000 PA
Absaugarm	NW 150, Länge je nach Geräte-Ausführung
Filterfläche	8 m^2
Schalldruckpegel in 1m Abstand nach DIN EN ISO 3744	71 dB(A)
Breite	655 mm
Tiefe	655 mm
Höhe	1355 mm
Gewicht	120 kg, ohne Absaugarm

9.2 Ersatzteile und Zubehör

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Absaughaube	79 103 00
2	Absaughaube mit LED Lampen und Schalter	79 103 040
3	Schlauch für Absaugarm 2m Schlauch für Absaugarm 3m Schlauch für Absaugarm 4m	114 0002 114 0003 114 0004
4	Start-Stopp-Automatik (Set) 1 Arm	94 102 770
5	Start-Stopp-Automatik (Set) 2 Arm	94 102 771

9.3 Schaltpläne



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Spalte X: eine automatisch erzeugte Seite wurde manuell nachbearbeitet

WUPJ0050 24.02.1994

Seite	Seitenbenennung	Seitenzusatzfeld	Datum	Bearbeiter	X
1	DECKBLATT		22. Mai. 2001	GHK	
2	Inhaltsverzeichnis		25. Sep. 2006	GHK	
3	ANSCHLUßHINWEISE-NETZ		12. Mai. 2000	GHK	
4	ANSCHLUßHINWEISE-MOTOR		15. Mai. 2000	GHK	
5	ANSCHLUßHINWEISE STEUERUNG UMRÜSTUNG PFW 1996 - 2000		18. Sep. 2006	GHK	
5.1	CONNECTION REFERENCE STEARING(1998 -2000)		25. Sep. 2006	GHK	
6	LEISTUNGSTEIL		12. Sep. 2002	GHK	
6k	KOMPRESSOR (OPTIONALE AUSSTATTUNG)		13. Jul. 2004	GHK	
7	STEUERUNG		12. Sep. 2002	GHK	
8	STEUERUNG		13. Jul. 2004	GHK	
9	STEUERUNG		12. Jun. 2001	GHK	
10	STÜCKLISTE		25. Sep. 2006	GHK	*

Datum
Bearb. GHK
Gepr. 13. Dez. 2007
Norm
Name
Datum
Änderung

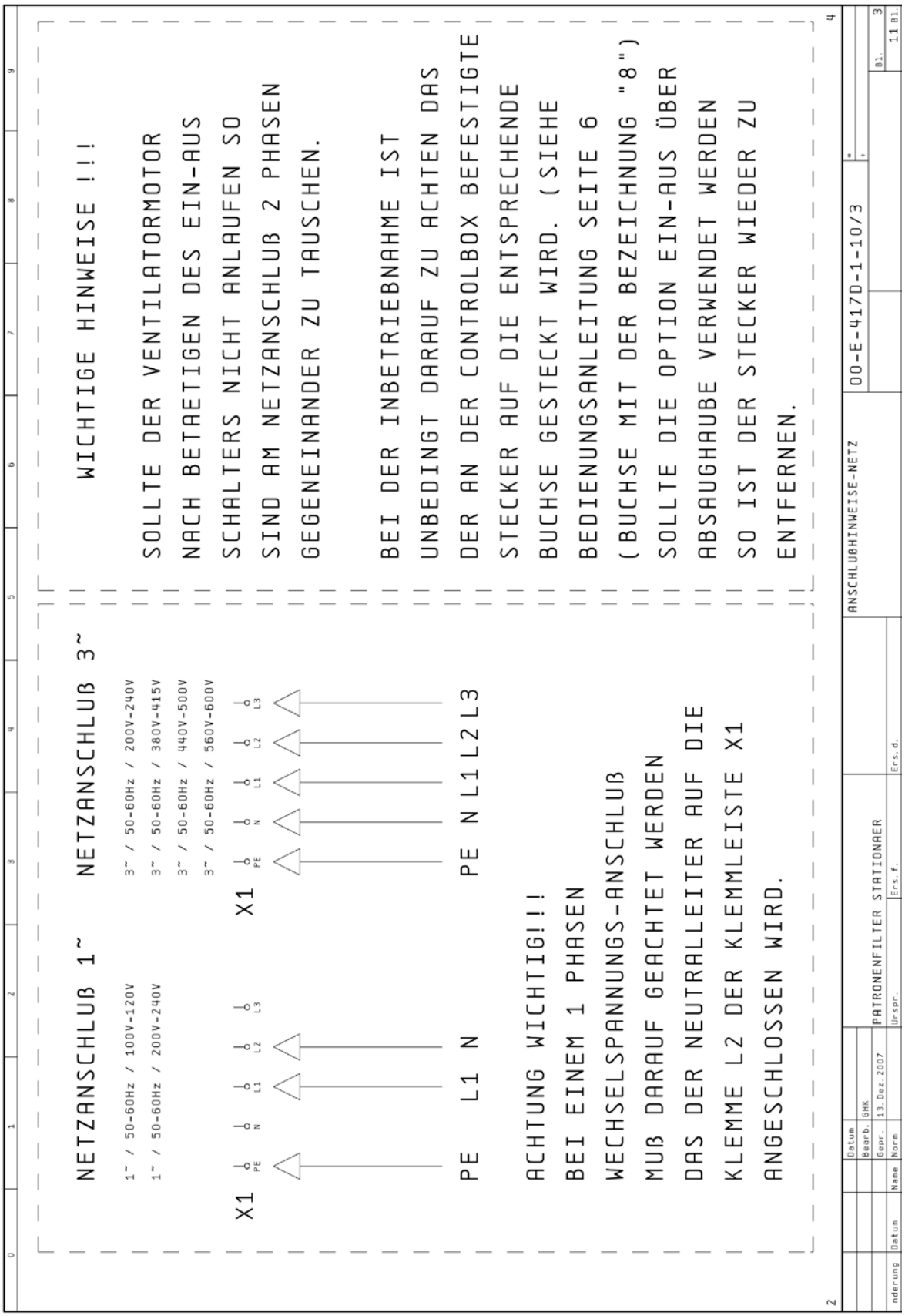
PATRONENFILTER STATIONÄR

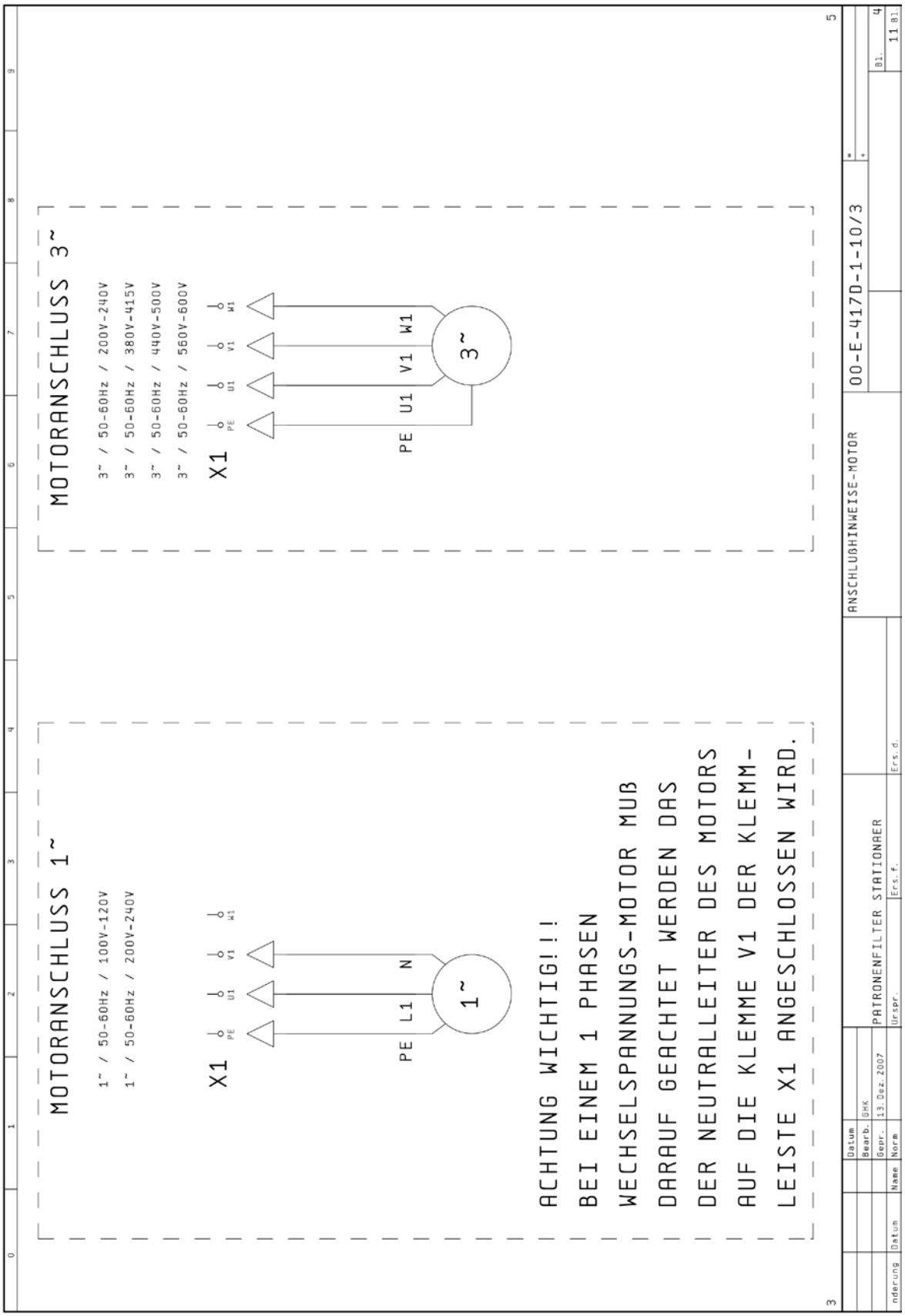
Ursprung
Ers. f.
Ers. d.

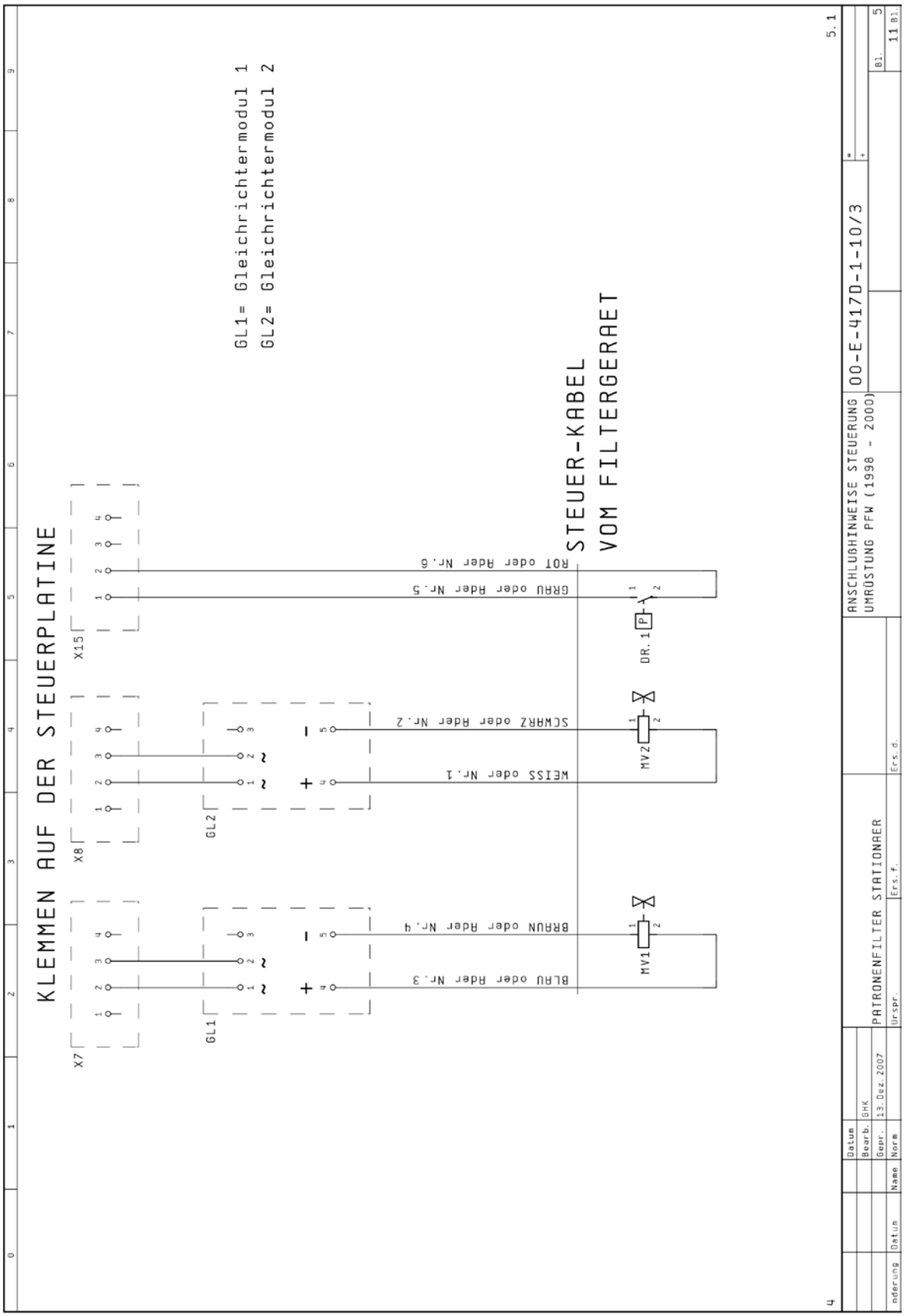
Inhaltsverzeichnis

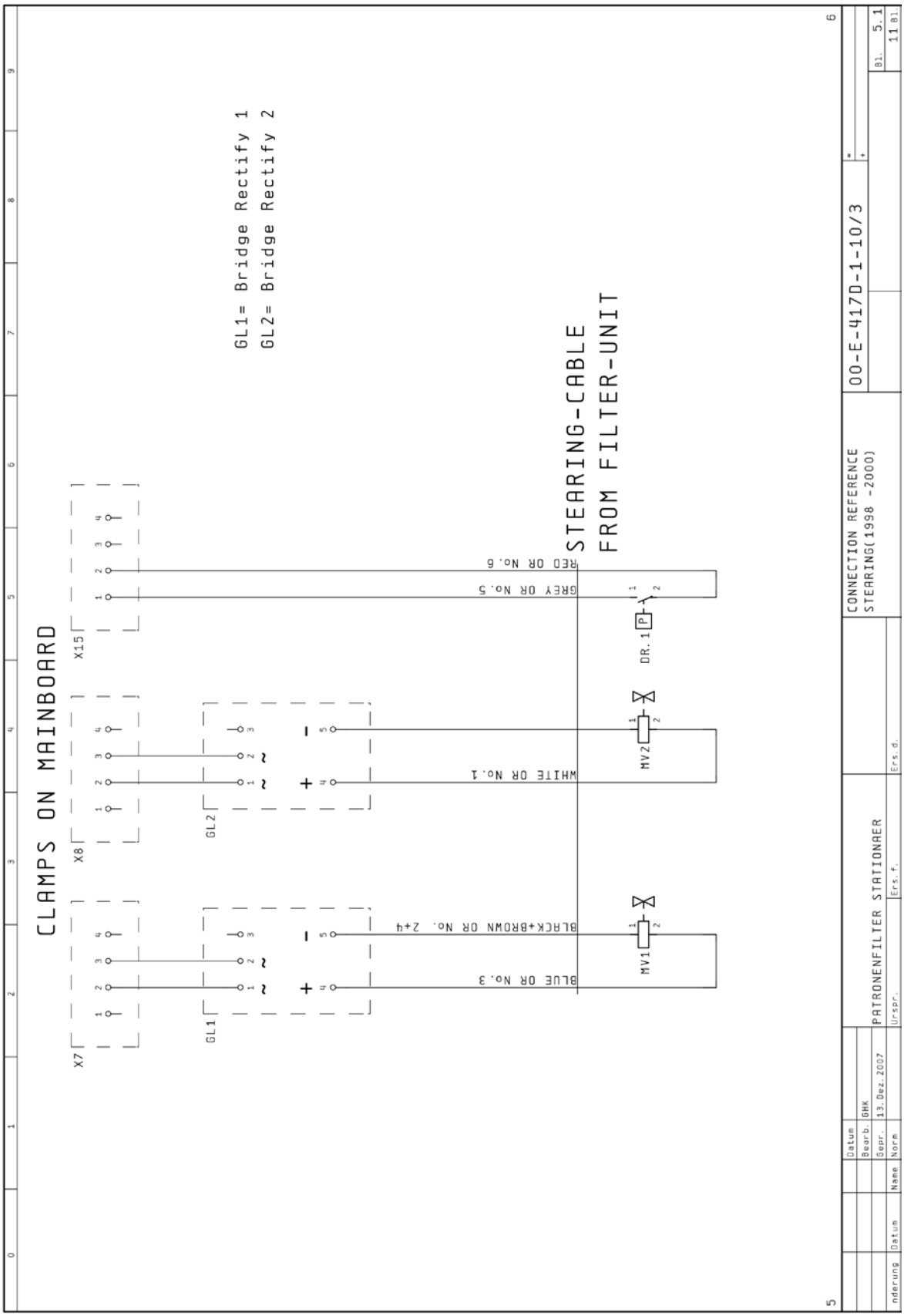
00-E-417D-1-10/3

Bl. 2
Bl. 11

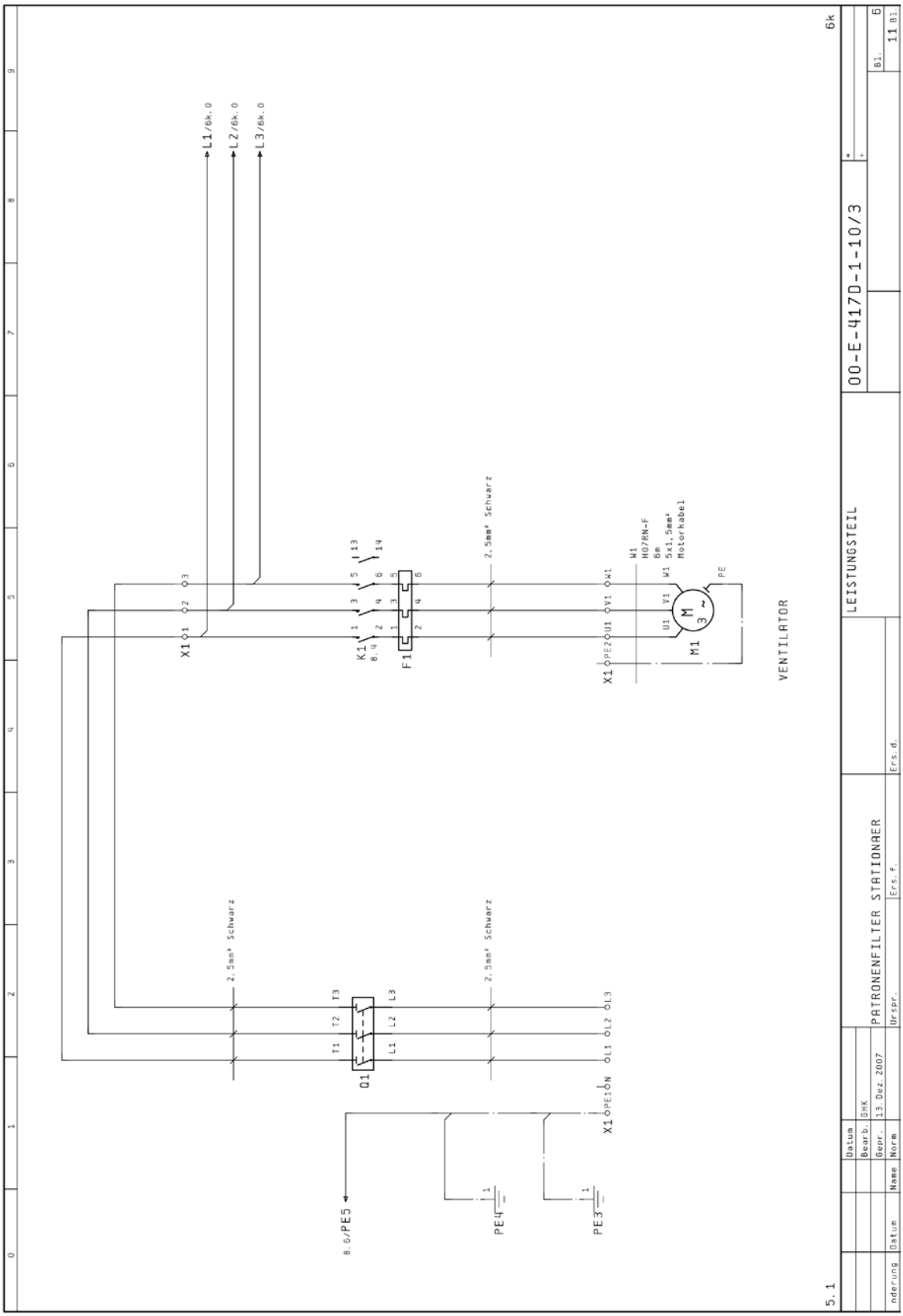

NETZANSCHLUß 1~
1~ / 50-60Hz / 100V-120V
1~ / 50-60Hz / 200V-240V
X1 PE N L1 L2 L3
PE L1 N
NETZANSCHLUß 3~
3~ / 50-60Hz / 200V-240V
3~ / 50-60Hz / 380V-415V
3~ / 50-60Hz / 440V-500V
3~ / 50-60Hz / 560V-600V
X1 PE N L1 L2 L3
PE N L1 L2 L3
ACHTUNG WICHTIG!!!
BEI EINEM 1 PHASEN
WECHSELSPANNUNGS-ANSCHLUß
MUß DARAUF GEACHTET WERDEN
DAS DER NEUTRALLEITER AUF DIE
KLEMME L2 DER KLEMMLEISTE X1
ANGESCHLOSSEN WIRD.
WICHTIGE HINWEISE !!!
SOLLTE DER VENTILATORMOTOR
NACH BETAETIGEN DES EIN-AUS
SCHALTERS NICHT ANLAUFEN SO
SIND AM NETZANSCHLUß 2 PHASEN
GEGENEINANDER ZU TAUSCHEN.
BEI DER INBETRIEBNAHME IST
UNBEDINGT DARAUF ZU ACHTEN DAS
DER AN DER CONTROLBOX BEFESTIGTE
STECKER AUF DIE ENTSPRECHENDE
BUCHSE GESTECKT WIRD. (SIEHE
BEDIENUNGSANLEITUNG SEITE 6
(BUCHSE MIT DER BEZEICHNUNG "8")
SOLLTE DIE OPTION EIN-AUS ÜBER
ABSAUGHAUBE VERWENDET WERDEN
SO IST DER STECKER WIEDER ZU
ENTFERNEN.
Datum
Bearb. GHK
Gepr. 13.Dez.2007
Norm
Name
Datum
PATRONENFILTER STATIONÄR
Urspr.
Ers. f.
Ers. d.
ANSCHLUßHINWEISE-NETZ
00-E-417D-1-10/3
Bl. 3
11 Bl

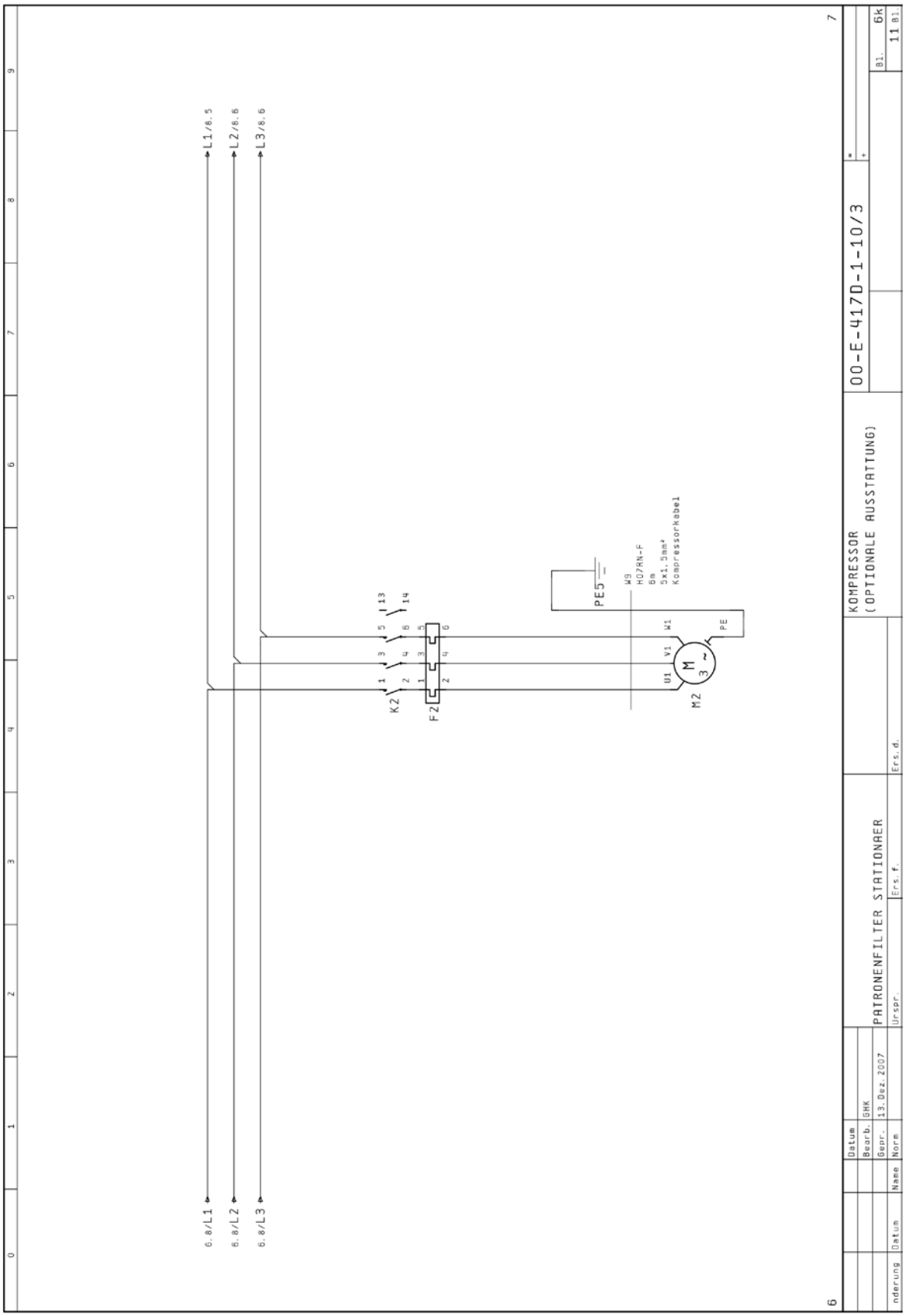

MOTORANSCHLUSS 1~
1~ / 50-60Hz / 100V-120V
1~ / 50-60Hz / 200V-240V
X1
PE U1 V1 W1
PE L1 N
1~
MOTORANSCHLUSS 3~
3~ / 50-60Hz / 200V-240V
3~ / 50-60Hz / 380V-415V
3~ / 50-60Hz / 440V-500V
3~ / 50-60Hz / 560V-600V
X1
PE U1 V1 W1
3~
ACHTUNG WICHTIG!!!
BEI EINEM 1 PHASEN
WECHSELSPANNUNGS-MOTOR MUß
DARAUF GEACHTET WERDEN DAS
DER NEUTRALLEITER DES MOTORS
AUF DIE KLEMME V1 DER KLEMM-
LEISTE X1 ANGESCHLOSSEN WIRD.
ANSCHLUßHINWEISE-MOTOR
00-E-4170-1-10/3
PATRONENFILTER STATIONÄR
Datum
Bearb. GHK
Gepr. 13.Dez.2007
Norm
Name
Datum
Urspr.
Ers.f.
Ers.d.

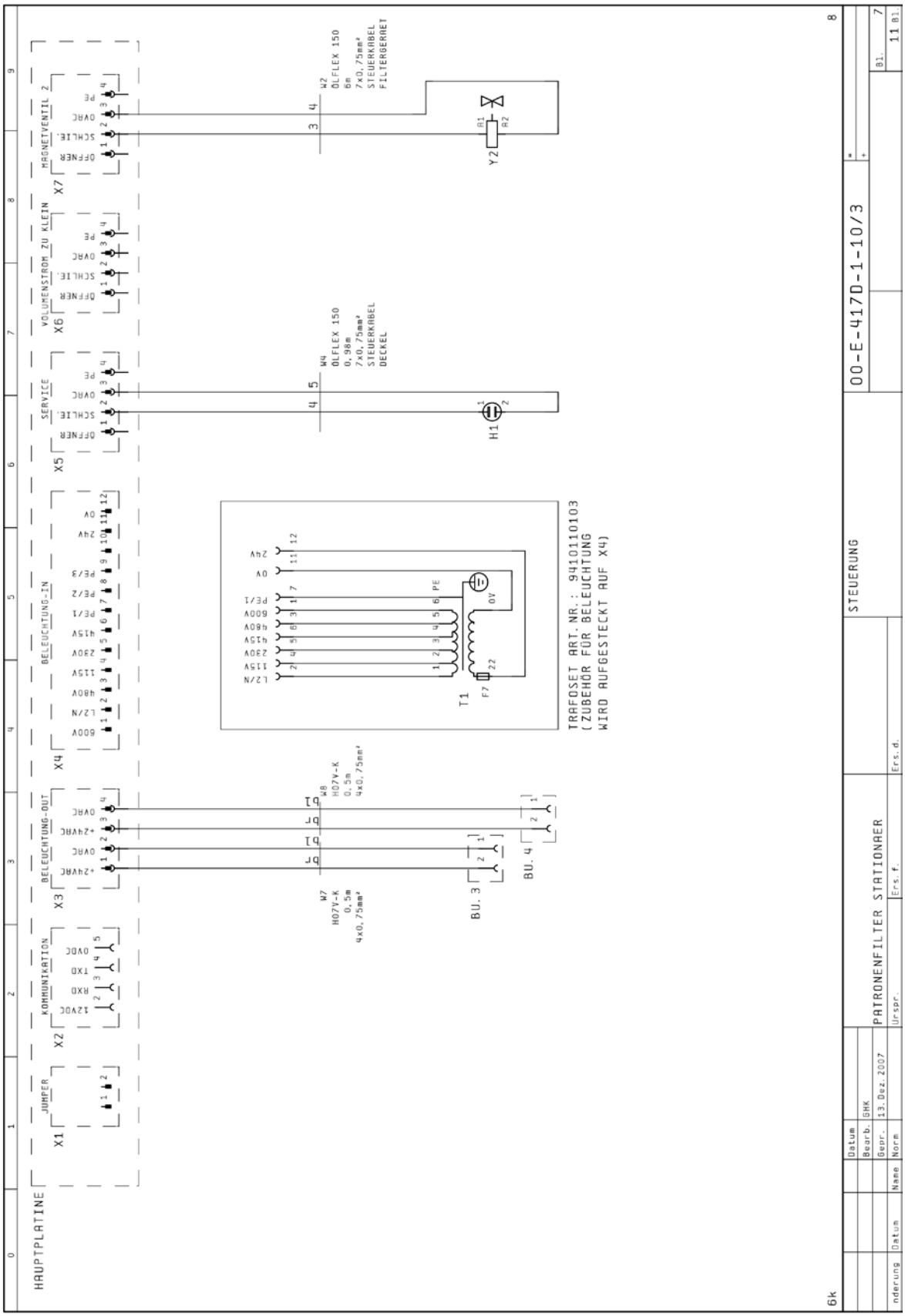

GL1= Gleichrichtermodul 1
GL2= Gleichrichtermodul 2
STEUER-KABEL
VOM FILTERGERAET
KLEMMEN AUF DER STEUERPLATINE
X7
X8
X15
GL1
GL2
BLAU oder Ader Nr.3
BRAUN oder Ader Nr.4
WEISS oder Nr.1
SCHWARZ oder Ader Nr.2
GRAU oder Ader Nr.5
ROT oder Ader Nr.6
MV1
MV2
DR.1
ANSCHLUßHINWEISE STEUERUNG
UMRÜSTUNG PFW (1998 - 2000)
00-E-417D-1-10/3
PATRONENFILTER STATIONAER
Datum
Bearb. GHK
Gepr. 13.Dez.2007
Norm
Name
Datum
Ursprung
Ers.f.
Ers.d.

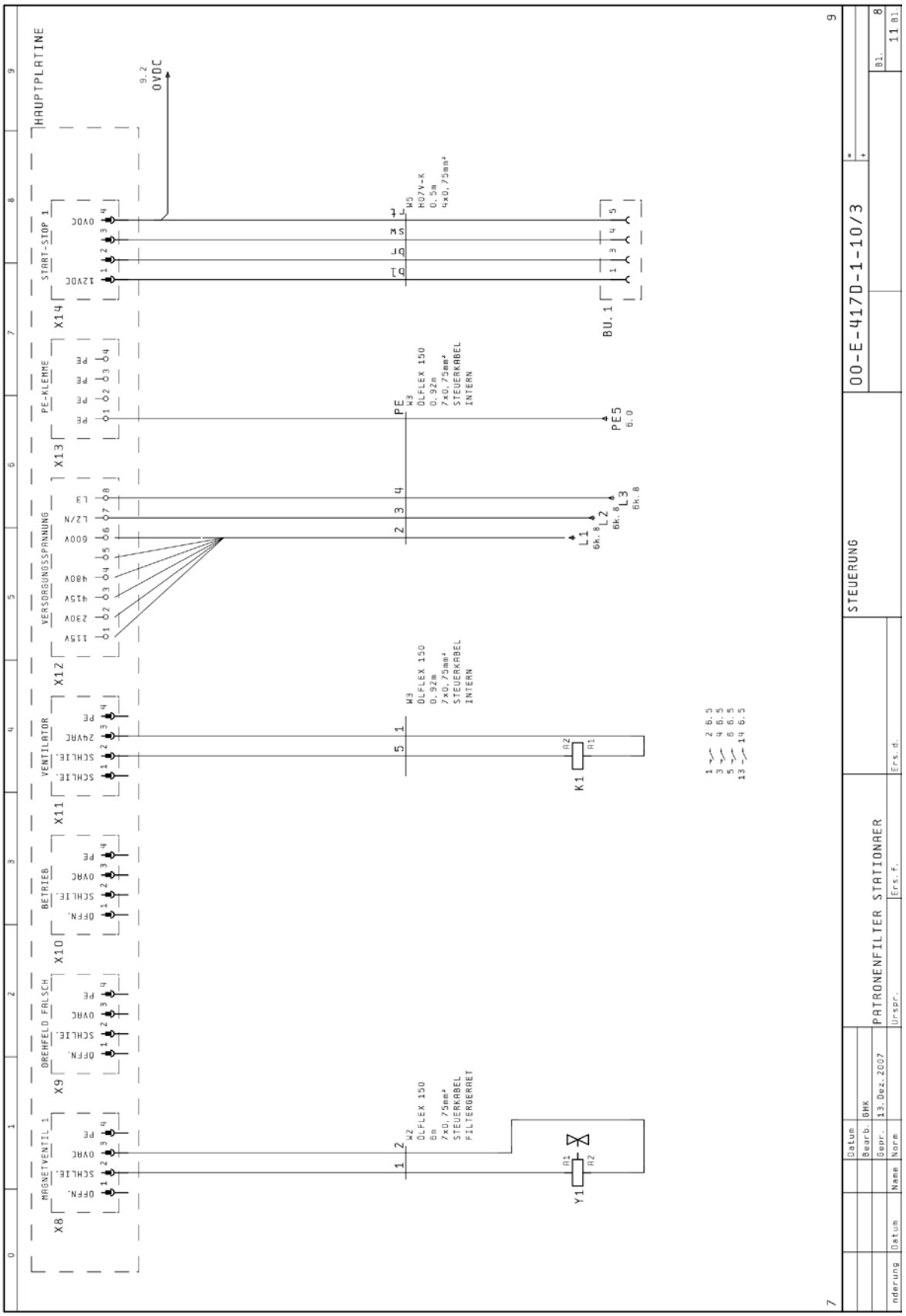


Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

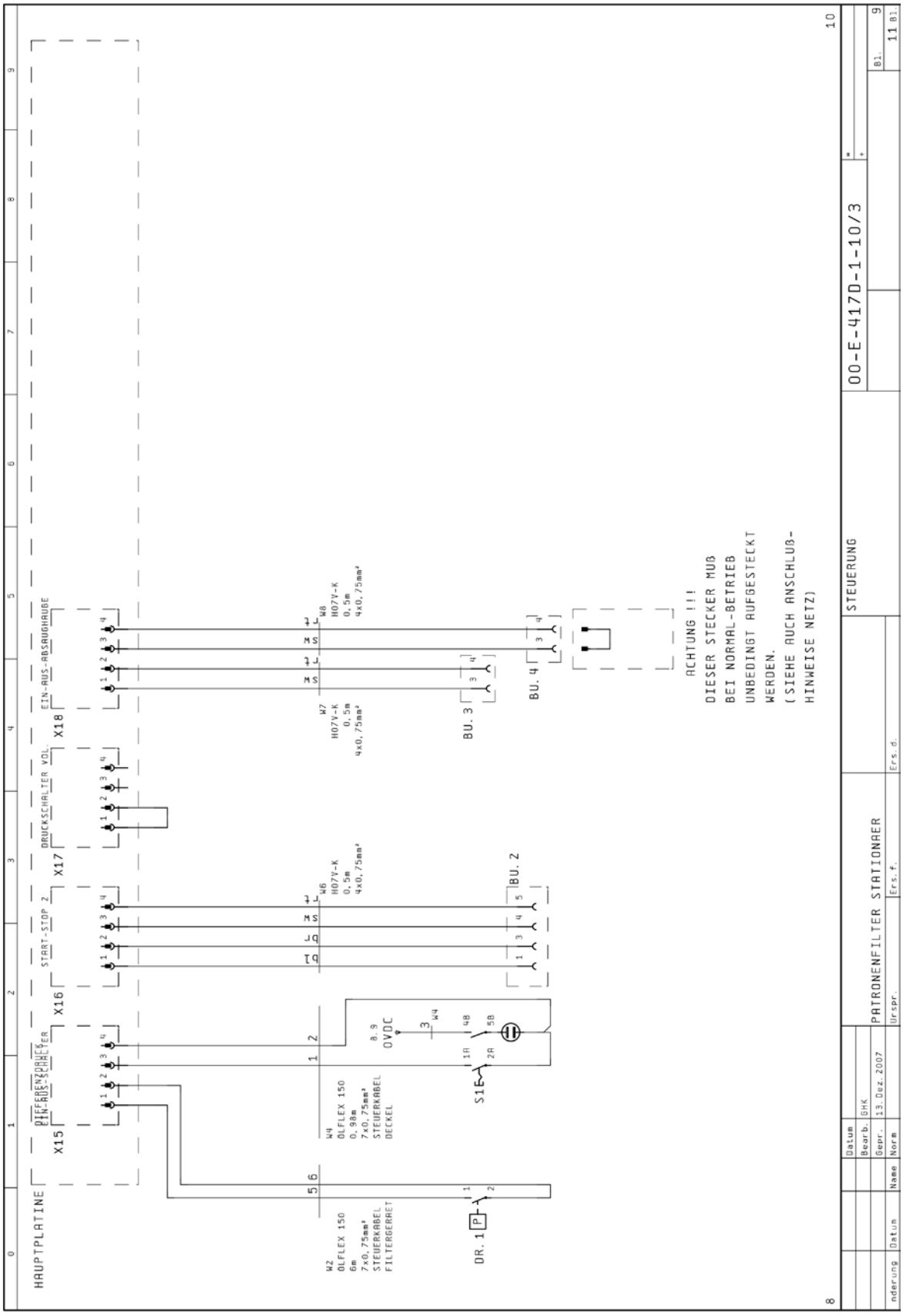

L1/6k. 0
L2/6k. 0
L3/6k. 0
X1
K1
8. 4
F1
Q1
M1
VENTILATOR
2,5mm² Schwarz
W1
H07RN-F
6m
5x1,5mm²
Motorkabel
PE
8.6/PE5
PE4
PE3
LEISTUNGSTEIL
00-E-417D-1-10/3
PATRONENFILTER STATIONÄR
Datum
Bearb.
Gepr.
Norm
Name
13. Dez. 2007
Ursprung
Ers. f.
Ers. d.
5.1
6k


L1/8.5
L2/8.6
L3/8.6
6.8/L1
6.8/L2
6.8/L3
K2
F2
M2
M 3~
PE5
W9
H07RN-F
5m
5x1.5mm²
KompressorKabel
U1
V1
W1
PE
KOMPRESSOR
(OPTIONALE AUSSTATTUNG)
00-E-417D-1-10/3
PATRONENFILTER STATIONÄR
Datum
Bearb.
GHK
Gepr.
13.Dez.2007
Norm
Name
Datum
Urspr.
Ers.f.
Ers.d.
Bl. 6k
11 Bl.


HAUPTPLATINE
JUMPER
X1
KOMMUNIKATION
X2
BELEUCHTUNG-OUT
X3
BELEUCHTUNG-IN
X4
SERVICE
X5
VOLUMENSTROM ZU KLEIN
X6
MAGNETVENTIL 2
X7
W2
ÖLFLEX 150
6m
7x0,75mm²
STEUERKABEL
FILTERGERÄT
W4
ÖLFLEX 150
0,98m
7x0,75mm²
STEUERKABEL
DECKEL
W7
H07V-K
0,5m
4x0,75mm²
W8
H07V-K
0,5m
4x0,75mm²
Y2
H1
T1
F7
TRAFOSET ART.NR.: 9410110103
(ZUBEHÖR FÜR BELEUCHTUNG
WIRD AUFGESTECKT AUF X4)
BU. 3
BU. 4
00-E-417D-1-10/3
STEUERUNG
PATRONENFILTER STATIONÄR
Datum
Bearb.
GHK
Gepr.
13.Dez.2007
Norm
Name
Datum
Urspr.
Ers.f.
Ers.d.
Änderung



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.


HAUPTPLATINE
X15
X16
X17
X18
START-STOP 2
DRUCKSCHALTER VOL.
EIN-AUS-ABSAUGHAUBE
W2
OLFLEX 150
6m
7x0,75mm²
STEUERKABEL
FILTERGERÄT
W4
OLFLEX 150
0,98m
7x0,75mm²
STEUERKABEL
DECKEL
W6
H07V-K
0,5m
4x0,75mm²
W7
H07V-K
0,5m
4x0,75mm²
W8
H07V-K
0,5m
4x0,75mm²
DR. 1
S1E
BU. 2
BU. 3
BU. 4
8.9
0VDC
ACHTUNG !!!
DIESER STECKER MUß
BEI NORMAL-BETRIEB
UNBEDINGT AUFGESTECKT
WERDEN.
(SIEHE AUCH ANSCHLUß-
HINWEISE NETZ)
PATRONENFILTER STATIONÄR
STEUERUNG
00-E-417D-1-10/3

Stueckliste

WUP00030 24.02.1994

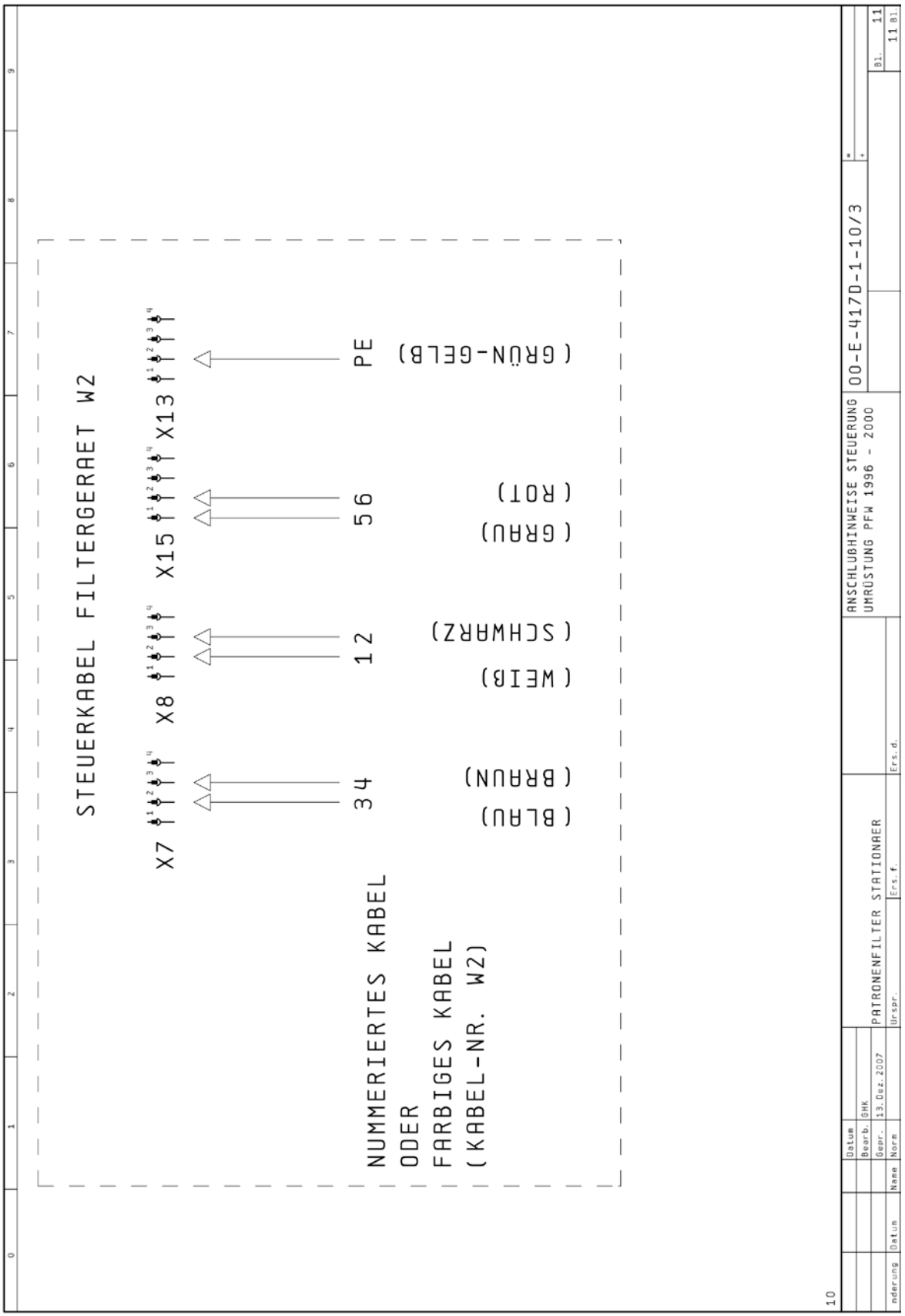
Bauteilbenennung	Menge	Bezeichnung	Typen Nummer	Lieferant	Artikelnummer
PEH	1				GEHAEUSEERDUNG
PE3	1				DECKELERDUNG
Q1	1	HAUPTSCHALTER	3601512		SIE.3LD2103-0TK53
M1	1				3~ DREHSTROMMOTOR
Q2	1	Leistungsschalter	3601696		SIE.3RV1011-0KA10
HAUPTPLATINE	1	HAUPTPLATINE	3601488		DEB.41700011
BU.3	1	BINDER-STECKVERBINDER	3601359		BIN.678.4P
BU.4	1	BINDER-STECKVERBINDER	3601359		BIN.678.4P
H1	1	GLIMLAMPE 24V TYP: C0480RL	3600015		MHL.24V.ROT
Y2	1	MAGNETVENTIL	1280140		IMI.24VAC-1ZOLL
Y1	1	MAGNETVENTIL	1280140		IMI.24VAC-1ZOLL
DR1	1	Druckschalter	3601653		RIE.DS4024
DR2	1	Druckschalter	3600777		RIE.DS4025
K2	1	Schütz	1180281		SIE.3RT1015-1AB01
K1	1	Schütz	1180242		SIE.3TG1010-0AE2
BU.1	1	BINDER-STECKVERBINDER	3601360		BIN.678.6P
BU.2	1	BINDER-STECKVERBINDER	3601360		BIN.678.6P
BU.3	1	BINDER-STECKVERBINDER	3601359		BIN.678.4P
BU.4	1	BINDER-STECKVERBINDER	3601359		BIN.678.4P

		Datum	12.Jun.2001			STÜCKLISTE	
		Bearb.	GHK				
		Gepr.	13.Dez.2007	PATRONENFILTER STATIONAER			
nderung	Datum	Name	Norm	Urspr.	Ers.f.	Ers.d.	

00-E-417D-1-10/3

Bl. 10
11 Bl.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

9.4 EG-Konformitätserklärung nach Anhang II 1A der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Bauart: **Stationäres Absaug- und Filtergerät**

Bezeichnung/Typ: **KEMPER Patronenfilter stationär**

Anlagen-Nr.: **83 10000006** (ggf. abweichende Art.-Nr. bei anderer Geräte-Variante)

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien

2006/42/EG Maschinen
2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit
97/23/EG Druckgeräte, Art. 3, Abs. 3

- die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG** wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten

in alleiniger Verantwortung von

Firma: **Kemper GmbH**
Von-Siemens-Str. 20
48691 Vreden

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen
EN ISO 13857	Sicherheit von Maschinen, Sicherheits-abstände obere und unteren Gliedmaßen
EN 349	Sicherheit von Maschinen, Mindestabstände Quetschen von Körperteilen
EN ISO 4414	Sicherheit Pneumatik
EN 61000-6-2	Störfestigkeit EMV
EN 61000-6-4	Störaussendung EMV
EN 60204-1	Sicherheit E-Technik
EN 13849	Sicherheit von Steuerungen

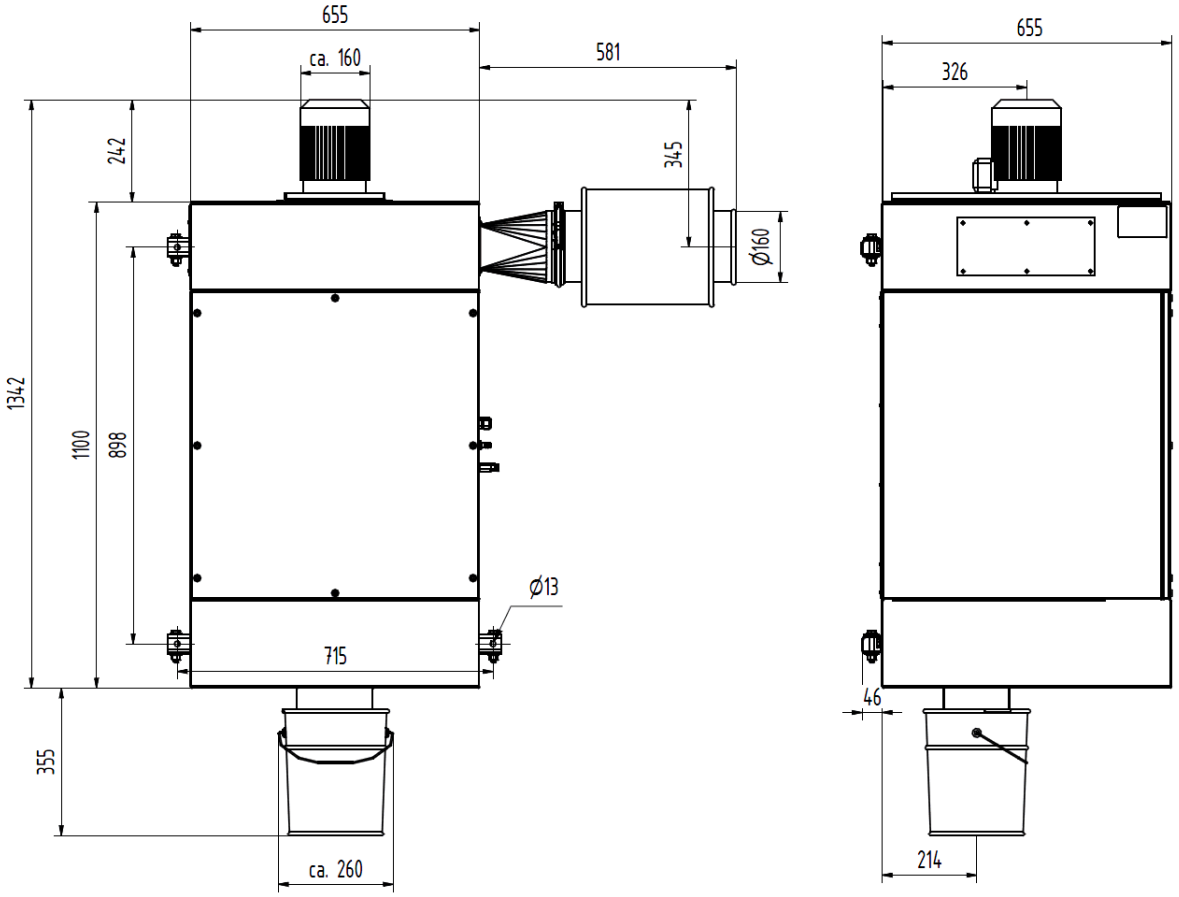
Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zur Anlage/Maschine gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

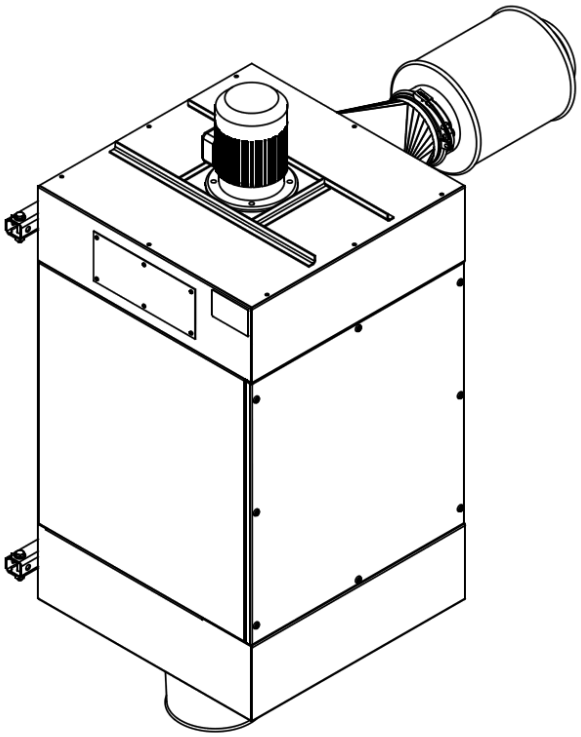
Dokumentationsbevollmächtigter: Herr Könning

Vreden, 02.09.2015 — Technischer Leiter Entwicklung

Ort, Datum | Unterschrift | Angaben zum Unterzeichner

9.5 Maßblatt


655
ca. 160
581
242
345
Ø160
1342
1100
898
Ø13
715
355
ca. 260
655
326
46
214



Deutschland (HQ)
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49(0)2564 68-0
Fax +49(0)2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom
KEMPER (U.K.) Ltd.
Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough Northamptonshire
NN8 5AA
Tel. +44(0)8081 7827 40
Fax +44(0)8081 7827 42
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France
KEMPER sàrl
7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appellez de France
Tél. +33(0)800 91 18 32
Fax +33(0)800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +49(0)2564 68-135
Fax +49(0)2564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

Česká Republika
KEMPER spol. s r.o.
Pyšelská 393
CZ-257 21 Poříčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States
KEMPER America, Inc.
5910 Shiloh Road East
Suite 114
Alpharetta, GA 30005
Tel. +1 770 416 7070
Tel. US 800 756 5367
Fax +1 770 828 0643
info@kemperamerica.com
www.kemperamerica.com

Nederland
KEMPER B.V.
Grevelingenweg 10
NL-3249 AE Herkingen
Verkoopkantoor
Tel. +49(0)2564 68-137
Fax +49(0)2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España
KEMPER IBÉRICA, S.L.
Av. Riera Principal, 8
E-08328 Alella/Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India
KEMPER India
55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com